RHEINISCHE FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT BONN

RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VERZEICHNIS

DER

INSTITUTS- UND SEMINARBIBLIOTHEKEN

DES

RECHTSWISSENSCHAFTLICHEN FACHBEREICHS

MIT

WEITEREN FACHBIBLIOTHEKEN

UND

KATALOGÜBERSICHT

MIRJANA ANTONIOLI

ZWEITE ERWEITERTE AUFLAGE

BONN 2004

aktualisiert November 2006

Verzeichnis der Instituts- und Seminarbibliotheken
des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 2. Aufl.

zusammengestellt und bearbeitet von
Mirjana Antonioli, Dipl. Phil. M.A.
E-Mail: bibliotheksverzeichnis@jura.uni-bonn.de

Bonn 2004
aktualisiert November 2006

Herstellung: Digitale Druck- und Vervielfältigungsstelle
der Universität Bonn

Geleitwort

Das „Verzeichnis der Instituts- und Seminarbibliotheken des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs“ erscheint nunmehr in zweiter, erweiterter und aktualisierter Auflage.

Es ist eine Arbeits- und Orientierungshilfe für Studium und Forschung an unserem Fachbereich. Darüber hinaus unterstützt dieses Verzeichnis die Literaturrecherche.

Oktober 2003

Prof. Dr. Urs Kindhäuser
Dekan

Einleitung

Nachdem das „Verzeichnis der Instituts- und Seminarbibliotheken des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs“ aus dem Jahre 2000 gute Resonanz gefunden hat, liegt nunmehr die aktualisierte und erweiterte zweite Auflage dieser Arbeitshilfe vor. Das Verzeichnis enthält Informationen über Lage, Bestände, Öffnungszeiten – bei denen sich in den Semesterferien sowie kurzfristig Änderungen ergeben können – und Benutzungsmöglichkeiten der einzelnen Bibliotheken und kurze inhaltliche Angaben über die Schwerpunkte der Literaturbestände. Außerdem werden einige Kataloge aufgeführt, und das dreigliedrige System der Literaturversorgung für das Fach Jura, nämlich Juristisches Seminar, Instituts- und Seminarbibliotheken sowie Universitäts- und Landesbibliothek wird dargestellt. Der Bibliotheksausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat bereits 1970 auf diese drei Ebenen hingewiesen und seine Empfehlung bezüglich der Erwerbung von Büchern und Zeitschriften veröffentlicht. Darauf folgte 1973 der erste Koordinierungserlass des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, der in der Fassung von 2002 bis heute für die Koordinierung der Literaturbeschaffung maßgeblich geblieben ist. Die angespannte Haushaltslage unterstreicht die Bedeutung dieses Erlasses.

In dieser neuen Auflage sind noch weitere Fachbibliotheken in dieses Verzeichnis aufgenommen worden. Diese gehören zwar nicht zum Rechtswissenschaftlichen Fachbereich, sammeln jedoch rechtswissenschaftliche Literatur in größerem Umfang.

So wurde z. B. das Bundeskartellamt, das kürzlich von Berlin nach Bonn übergesiedelt ist, mit seiner Fachbibliothek aufgenommen, wie auch die Bibliothek des Instituts für Rechtsmedizin oder die des Historischen Seminars mit der Abteilung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, sind Hinweise auf weitere Bibliotheken, die sich von ihrem Sammelschwerpunkt her für dieses Verzeichnis eignen, berücksichtigt. In der Zeit knapper Ressourcen und studentischer Proteste, die sich an der unbefriedigenden Ausstattung der Bibliotheken entzünden, können gerade solche weiterführenden Hinweise auf eine

zusätzliche Möglichkeit der Literaturbeschaffung vor Ort hilfreich sein. Bei Terminarbeiten ist dies im Vergleich zur Fernleihe ein schnellerer Weg zur benötigten Literatur.

In dieser Auflage wird auch auf das bei vielen Recherchen für Forschung und Studium bedeutende Archiv der Universität hingewiesen, sowie darauf, dass die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät ein eigenes Archiv unterhält.

An der Bonner Universität ist der juristische Altbestand umfangreich und gut erhalten, sodass auch Auswärtige ihn für ihre Forschungen heranziehen. Dank der freundlichen Unterstützung des Instituts für Römisches Recht und Vergleichende Rechtsgeschichte kann hier der Beitrag „Die Savigny-Bibliothek in der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn“ von Dr. jur. Thomas Rüfner präsentiert werden.

Studierende der Rechtswissenschaft sind in besonderem Maße auf wissenschaftliches Schrifttum angewiesen. Neben der zentralen Fachbereichsbibliothek und der Universitäts- und Landesbibliothek ist es sinnvoll, sich schon zu Beginn des Studiums über Instituts- und Seminarbibliotheken des Fachbereichs zu informieren, da im Sinne der Arbeitsteilung manche Bücher und Zeitschriften nur dort zu finden sind. Das Auffinden und Recherchieren der Literatur stellt einen wesentlichen Bestandteil des Studiums dar. Dieses setzt Kenntnisse im Umgang mit verschiedenen Katalogen sowie mit konventionellen wie auch modernen Medien voraus.

Das erweiterte Angebot der Bibliotheken erfordert neben den bisher üblichen Einführungen in die Benutzung der Bibliotheken und Kataloge auch Schulungen für den Umgang mit den neuen Medien. Eine Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hat ergeben, dass die Mehrzahl der Studierenden nicht hinreichend mit der Nutzung elektronischer Informationsangebote vertraut ist. Daher wird im Anhang auf den Zentralen IT-Service (ehemals Regionales Hochschulrechenzentrum) als zentrale Einrichtung der Universität hingewiesen, wo seit dem Wintersemester 2002/03 auch eine „Einführung in die Informationstechnologie“ angeboten wird und Grundlagenwissen zur Nutzung von Computern und neuen Medien vermittelt wird.

Den Mitarbeitern in unseren Instituts- und Seminarbibliotheken danke ich dafür, dass sie trotz ihrer vielfältigen Aufgaben und der Knappheit der Zeit für alle aufkommenden Fragen offen gewesen sind und so diese Arbeit ermöglicht haben.

Dank freundlicher Unterstützung der Universitätsdruckerei, des Verwaltungsdienstes der Zentralen Studienberatung sowie der Pressestelle konnten die erforderlichen Schritte für die Publizität unternommen werden.

Mein besonderer Dank gehört dem gewählten, dann aber plötzlich verstorbenen Rektor der Universität Bonn, Herrn Prof. Dr. Meinhard Heinze, der das Erscheinen der vorliegenden Publikation mit großem Engagement gefördert und zu dem im Aufbau befindlichen „Verzeichnis der abonnierten Zeitschriften“ ermutigt hat.

Mirjana Antonioli

Februar 2004

Inhalt

Geleitwort des Dekans iii

Einleitung iv

I

BIBLIOTHEKEN DER INSTITUTE UND SEMINARE DES RECHTSWISSENSCHAFTLICHEN FACHBEREICHS DER UNIVERSITÄT BONN

Überblick über Lage und Öffnungszeiten der Instituts- und Seminarbibliotheken des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs 1

Juristisches Seminar – Zentrale Bibliothek des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs 3
Institut für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit 6
Institut für Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte 7
Institut für Deutsches, Europäisches und Internationales Familienrecht 8
Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht 9
Institut für Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung 10
Institut für Öffentliches Recht
Rechtsvergleichende Abteilung (siehe S.17)
Abteilung Staats- und Verwaltungsrecht 12
Institut für Recht der Wasser- und Entsorgungswirtschaft 13
Institut für Römisches Recht und Vergleichende Rechtsgeschichte 14
Institut für Steuerrecht 15
Institut für Strafrecht 16
Institut für Völkerrecht (und Rechtsvergleichende Abteilung) 17
Institut für Zivilprozessrecht 18
(Institut für Zivilprozessrecht, ehemals Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Zivilprozessrecht) 19
Kirchenrechtliches Institut 20
Kriminologisches Seminar 21
Rechtsphilosophisches Seminar 23

II

FACHBIBLIOTHEKEN UND EINRICHTUNGEN MIT RECHTSWISSENSCHAFTLICHEN LITERATURBESTÄNDEN INNERHALB UND AUßERHALB DER UNIVERSITÄT

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn (ULB) 24
Juristische Altbestände der Universität Bonn 27
Die Savigny-Bibliothek in der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn (Ein Beitrag von Th. Rüfner) 29

***

Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften (DRZE) Bibliothek/Dokumentation 34

Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI)/ Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) – Bibliothek 36

***

Historisches Seminar / Abteilung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte/Bibliothek 37
Institut für Rechtsmedizin/Bibliothek 38
Seminar für Politische Wissenschaft und Soziologie -Abteilung: Politische Wissenschaft- / Bibliothek 39
Seminar für Politische Wissenschaft und Soziologie - Abteilung: Soziologie / Bibliothek 41

***

Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung 43
Bibliothek zur Geschichte der DDR 44
Bibliothek des Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern 45
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) / Bibliothek 46
Bundeskartellamt / Bibliothek 47
Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V. / Sparkassen-Bibliothek 48

***

Archiv der Universität der Universität Bonn 49

III

ÜBERSICHT ÜBER BIBLIOTHEKSEIGENE UND ZENTRALE KATALOGE

Zur Erschließung der Bibliotheksbestände 51
Alphabetischer Katalog (AK)
Benutzerhinweise und Regelwerke zu seinem Aufbau (PI und RAK-WB) 51
Systematischer Katalog (SyK) 54
Schlagwortkatalog 56
EDV-Katalog / OPAC 57
Gesamtkatalog des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs 59
Katalog-Datenbank der Bonner Klinik-, Instituts- und
Seminarbibliotheken (BoKIS) 63
ULB – OPAC als Gesamtkatalog (= Neuer OPAC) / im Aufbau
Zur Erfassung der rechtswissenschaftlichen Zeitschriftenbestände
an der Universität Bonn – Rückblick und aktueller Stand 64
Zeitschriftendatenbank (ZDB) 68
Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) 69

IV

ANHANG

Hochschulrechenzentrum / Zentraler IT-Service (HRZ)
Zentrale Einrichtung der Universität Bonn 70
Bücherantiquariat 71
Abkürzungen 72
Literaturverzeichnis 73

Eines der Missverständnisse,

die den allgemeinen Begriff der Bibliothek beherrschen,

ist die Vorstellung, dass man in eine Bibliothek geht,

um sich ein bestimmtes Buch zu besorgen,

dessen Titel man kennt. ...

Die Hauptfunktion einer Bibliothek ...

ist die Möglichkeit zur Entdeckung von Büchern,

deren Existenz wir gar nicht vermutet hatten,

aber die sich als überaus wichtig für uns erweisen.

Umberto Eco (1987)

I

Bibliotheken
der
Institute und Seminare des
Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs

der Universität Bonn

Überblick über Lage und Öffnungszeiten der Instituts- und Seminarbibliotheken des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs

Juridicum, Adenauerallee 24-42

Juristisches Seminar
Südflügel, Erdgeschoss
Mo - Fr 8.00-23.00
Sa 8.00-18.00

Ostturm:

Institut für Strafrecht
1. Stock
Mo – Mi, Fr . 8.00-17.00
Do. 8.00-18.00

Institut für Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung
2. Stock
Mo - Fr 9.00-12.30 / 13.30-17.00

Institut für Völkerrecht / Institut für Öffentliches Recht/ Rechtsvergleichende Abteilung
4. Stock
Mo - Do 9.00-13.00 / 14.00-19.00
Fr 9.00-14.00

Westturm:

Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht
Erdgeschoss
Mo - Fr 9.00-18.00
Sa 9.00-12.00

Institut für Römisches Recht und Vergleichende Rechtsgeschichte
2. Stock
Mo - Fr 9.00-16.00

Kirchenrechtliches Institut
3. Stock
Mo - Do 9.00-13.00
Fr 9.00-12.00

Institut für Steuerrecht
3. Stock
Mo 8.30-14.00
Di - Do 8.30-16.30
Fr 8.30-15.00

Institut für Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte
4. Stock
Mo - Fr 9.00-13.00 / 14.00-16.00

Rechtsphilosophisches Seminar
5. Stock
Mo - Do 9.30-12.30 / 14.00-16.00
Fr 8.30-15.00

Kriminologisches Seminar
5. Stock
Mo - Do 9.30-12.30 / 14.00-16.30
Fr 9.30-13.00

Standorte außerhalb des Juridicums:

Institut für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit
Adenauerallee 8a / Erdgeschoss und Untergeschoss
Mo - Do 9.00-12.00 / 14.00-17.00
Fr 9.00-12.00

Institut für Deutsches, Europäisches und Internationales Familienrecht
Adenauerallee 8a / 3.Stock
Mo – Fr 9.00-12.00

Institut für Öffentliches Recht/ Staats- und Verwaltungsrecht
Adenauerallee 44 / Erdgeschoss
Mo 13.30-17.30
Di - Do 9.00-12.30 / 13.30-17.30
Fr 9.00-12.30

Institut für das Recht der Wasser- und Entsorgungswirtschaft
Lennéstr. 35 / Erdgeschoss
Mo - Do 9.15-12.00 / 14.15-17.00
Fr 9.00-13.00

Institut für Zivilprozessrecht
Lennéstr. 31
Mo - Do 11.00-13.00 / 15.00-17.00
Fr 11.00-13.00

Juristisches Seminar (gegr. 1872)
Bibliothek
Adenauerallee 24-42, Südflügel / Erdgeschoss
53113 Bonn
Tel.: 73-9144
Fax: 73-9006
E-Mail: jursem@jura.uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/34

Bestand:	75.000	Bände
	40.000	Zeitschriftenbände
	ca. 280	Zeitschriften (davon 183 laufende)
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog (geführt bis 1995)	
	Schlagwortkatalog	
	Systematischer Katalog	
	Dissertationenkatalog (Standortkatalog)	
	EDV-Katalog seit 1991	
Zentrale Erfassung:		
Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs	
Universitärer Bereich	Monographien seit 1991 im BoKIS	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	Kopierabteilung im 1. Untergeschoß	
Öffnungszeiten:	Mo-Fr	8.00 - 23.00
	Sa	8.00 - 18.00
	Schließungen aus besonderem Anlass werden bekannt gegeben.	
CIP-Pool:	siehe Seite 5	

Die Bibliothek des Juristischen Seminars ist eine Fachbereichs- und Präsenzbibliothek. Eine Ausleihe findet im beschränkten Umfang an Mitglieder des Lehrkörpers, Assistenten und Examenskandidaten statt. Sie verfügt über 800 Arbeitsplätze. Eine eigene Benutzungsordnung liegt vor.

Der Katalograum ist mit 13 PC- Arbeitsplätzen, davon 11 mit Internetzugang, ausgestattet. Zusätzlich verfügen vier über einen JURIS - Zugang.

- Einführungen in die Benutzung des Seminars finden im Katalograum der Bibliothekstatt und werden durch Anschlag vor dem jeweiligen Semesterbeginn am Seminareingang bekanntgegeben.
- Einführung in den EDV-Katalog (OPAC) / Termin nach Vereinbarung in Zimmer 042 oder 045.
- Einführung in die Literaturrecherche, Datenbanken und Kataloge findet nach Vereinbarung in Zimmer 042 oder 045 statt.
- JURIS -Schulungen werden jeden Donnerstag um 12.00 Uhr im Katalograum

des Seminars angeboten. Anmeldung an der Pforte.
Schwerpunkt der Bibliothek ist die Studienliteratur zu den Pflichtfächern gem. § 3 Abs. 2 JAG NW.
Der Buchbestand ist systematisch nach Fachgebieten geordnet und frei zugänglich aufgestellt. Ein Übersichtsplan befindet sich vor dem Lesesaal. Es folgt eine allgemeine

Übersicht der Standorte

Sachgebiet	**Standort**
A Allgemeines	
Ac 45 - Ende, Ad 65 - Ah	EG
Aa - Ac 44, Ad 1 - 64	2. UG
B - E Rechtsgeschichte	2. UG
B Römisches Recht	
C Germanische und Deutsche Rechtsgeschichte	
D Älteres und gemeines Deutsches Privatrecht	
E Neuere Deutsche Privatrechtsgeschichte	
F Bürgerliches Recht	**EG**
G Sondergebiete des Privatrechts	**EG**
H Handels- und Wirtschaftsrecht	
Ha - Hh	EG
Hm - Hr	1. UG
J Zivilprozeßrecht, Gerichtsverfassungsrecht, Konkursrecht	**1. UG**
K Strafrecht, Strafprozeßrecht	**2. UG**
M Allgemeine Staatslehre, Staatskirchenrecht	**2. UG**
N Staats- und Verfassungsrecht	**2. UG**
O Verwaltungsrecht	**1. UG**
P Finanz- und Steuerrecht	**1. UG**
R Völker- und Europarecht	**1. UG**

Allgemeine und weitere Informationen über das Juristische Seminar finden Sie im Katalograum des Seminars. Über die Nutzung der Bibliothek informiert Sie auch das Internet (http://www.jura.uni-bonn.de/institute/jursem/main.htm)

CIP-Pool (im Betrieb seit 2001)
Zugang über Hauptpforte des Juristischen Seminars,
befindet sich dort im 2. U.G.
Tel. 73 - 4044

Öffnungszeiten:	Mo – Fr	8.30 – 22.00
	Sa	8.30 – 17.00

Seit 17.04.2001 ist in den ehemaligen AG-Räumen im Kellergeschoss des Juristischen Seminars der bereits seit längerer Zeit geplante lang herbeigesehnte CIP-Pool der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät in Betrieb. Die Seminarrechner bleiben auf reine Bibliotheksbenutzung beschränkt.

Der CIP-Pool befindet sich zwar räumlich im Juristischen Seminar, ist aber eine Einrichtung der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät. Er steht für Veranstaltungen und Einzelbenutzern mit einer gültigen UZS -Benutzerkennung zur Verfügung. Nach einem größeren Umbau der vorherigen Computerräume zu einem modernen Computer-Pool ist dieser nun mit 94 PCs und mit neuester Technologie sowie anderen zahlreicheren Nutzungsmöglichkeiten ausgestattet. Der Internetzugang über den Uni-Server ist dort möglich. Dafür sind Benutzername und Passwort des Universitätshochschulrechenzentrums nötig. Ausdrucke werden über die MensaCard abgerechnet.

Institut für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit (gegr. 1962)
Bibliothek
Adenauerallee 8a
53113 Bonn
Tel.: 73-7964
Fax: 73-7962
E-Mail: ujr100@uni-bonn.de
Bibliothekssiegel: 5/181

Bestand:	9.380	Bände
	4.750	Zeitschriftenbände
	54	Zeitschriften (davon 183 laufende)
Bibliothekseigene Kataloge:	EDV-Katalog	
Zentrale Erfassung:		
Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs	
Universitärer Bereich	Monographien im BoKIS	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	vorhanden	
Öffnungszeiten:	Mo - Do	9.00–12.00 / 14.00–17.00 Uhr
	Fr	9.00–12.00 Uhr
	(In der vorlesungsfreien Zeit bitte den Aushang beachten.)	

Die Bibliothek des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit ist eine Fachbereichsbibliothek und reine Präsenzbibliothek. Die Bibliothek verfügt über ca. 15 Arbeitsplätze. Laptop-Benutzung ist möglich. Außerdem ist ein PC-Arbeitsplatz ohne Internetzugang vorhanden.

Fachliche Schwerpunkte sind das Arbeits- und das Sozialrecht. Hier existiert ein Bestand der einschlägigen Literatur ab der Jahrhundertwende. Heute werden alle wichtigen Monographien, Kommentare, Zeitschriften und Rechtsprechungssammlungen beschafft. Ein besonderes Augenmerk wird den im Arbeits- und vor allem im Sozialrecht häufigen Loseblattsammlungen gewidmet. Im internationalen Arbeits- und Sozialrecht wird seit über zehn Jahren besonderes Gewicht auf das europäische Recht gelegt. In den Bereichen des öffentlichen Rechts, des Bürgerlichen Rechts, des Handels-, Gesellschafts-, Zivilprozeß- und Insolvenzrechts werden nur die wichtigsten Kommentare und Monographien beschafft.

Institut für Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte (gegr. 1949)
Bibliothek
Adenauerallee 24-42, Westturm, 4. Stock
53113 Bonn
Tel.: 73-9131
Fax: 73-4056
E-Mail: rgesch@jura.uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/95

Bestand:	18.200	Bücher
	2.500	Zeitschriftenbände
	ca. 80	Zeitschriften (davon 22 laufende)

Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog Systematischer Katalog EDV-Katalog seit 1999 Zeitschriftenkatalog im Internet
Zentrale Erfassung:	
Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs
Universitärer Bereich	Monographien ab 1996 im BoKIS
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB
BONNET	vorhanden
Kopierer	vorhanden
Öffnungszeiten:	Mo-Fr 9.00 - 13.00 14.00 – 16.00

Die Bibliothek des Instituts für Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte ist eine reine Fachbereichsbibliothek. Sie ist grundsätzlich eine Präsenzbibliothek. Zwei PC-Arbeitsplätze, davon einer mit Internetzugang.

Die Bücher sind systematisch aufgestellt und, abgesehen von den Altbeständen, frei zugänglich. Die Bibliothek umfaßt einführende und allgemeine Werke zur Geschichte und Rechtsgeschichte sowie Spezialliteratur zur Entwicklung der meisten juristischen Fachgebiete. Ein Schwerpunkt liegt auf der Verfügbarmachung der Quellen.

Die wichtigsten Editionen rechtshistorischer Dokumente seit dem Mittelalter sind vorhanden. Die Bibliothek enthält eine große Sammlung von Territorialgesetzen der frühen Neuzeit. In der Raritätenkammer befinden sich zahlreiche Originalausgaben.
Im Rahmen einer Buchausstellung zum Dies academicus 1996 unter dem Titel "Von der Goldenen Bulle zum Code Napoleon - Raritäten zur Gesetzgebungsgeschichte aus dem Institut für Deutsche und Rheinische Rechtsgeschichte" konnten die bibliophilen Schätze der breiteren Öffentlichkeit gezeigt werden.
Der Buchbestand dient Juristen wie Historikern.

Institut für Deutsches, Europäisches und Internationales Familienrecht (gegr. 2003)
Bibliothek
Adenauerallee 8a / 3.Stock
53113 Bonn
Tel.: 73-9290
Fax: 73-3909
E-Mail: cramser@uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/180

Bestand:	ca. 1.200	Bände
	ca. 400	Zeitschriftenbände
	ca. 16	Zeitschriften, davon 6 laufende
Bibliothekseigene Kataloge:	EDV-Katalog	
Zentrale Erfassung:		
Universitärer Bereich	Monografien ab 1996 in BoKIS	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	im Hause	
Öffnungszeiten:	Mo – Fr	9.00–12.00

Die Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek.

Der Forschungsschwerpunkt dieses Instituts hat eine lange Tradition an der Fakultät. Die besondere Bedeutung und Entwicklung dieses Rechtsgebiets im europäischen Rechtsraum hat die Einrichtung eines eigenen Instituts erfordert. Der Schwerpunkt des Bestandes liegt auf dem Gebiet des nationalen, des ausländischen und des vergleichenden Familienrechts. Darüber hinaus verfügt die Bibliothek in diesem Bereich auch über Werke zum in- und ausländischen Kollisionsrecht.

Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht (gegr. 1920)
Bibliothek
Adenauerallee 24-42, Westturm / Erdgeschoss
53113 Bonn
Tel.: 73-5876
Fax: 73-9111
E-Mail: frank.krosta@jura.uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/35

Bestand:	18.300	Bände
	11.800	Zeitschriftenbände
	333	Zeitschriften (davon 91 laufende)
	91	Microfilme, 31 Microfiches
	91	laufende Loseblattsammlungen
	97	laufende Geschäftsberichte von DAX 30- und DAX-100-Firmen

Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog mit Aufsätzen aus Festschriften Systematischer Katalog Schlagwortregister Zeitschriftenverzeichnis EDV-Katalog
Zentrale Erfassung:	
Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs
Universitärer Bereich	Monographien ab 1996 im BoKIS
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB
BONNET	vorhanden
Kopierer	vorhanden
Öffnungszeiten:	Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Die Bibliothek des Instituts für Handels- und Wirtschaftsrecht ist eine reine Präsenzbibliothek. Die Bibliothek verfügt über 33 Arbeitsplätze und zwei PC-Arbeitsplätze- einen mit und einen ohne Internetzugang.
Fachliche Schwerpunkte sind das Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht mit den relevanten Bezügen zum internationalen und insbesondere europäischen Recht. Es werden alle wichtigen Monographien, Kommentare, Rechtsprechungssammlungen und Zeitschriften beschafft. Eine Einsichtnahme in Geschäftsberichte von 80 Unternehmen aus den letzten 5 Jahren ist möglich.
Zusätzlich verfügt die Bibliothek über zahlreiche Materialien zum Aktien- und Handelsrecht im 19. Jahrhundert auf Mikrofilm. Ein entsprechendes Lesegerät steht zur Verfügung.
Im Bereich des internationalen Wirtschaftsrechts wird besonderes Gewicht auf das Europarecht und die europäische Vergleichsrechtsordnung gelegt.
Bibliothekseigene Benutzerhinweise sind vorhanden.

Institut für Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung (gegr. 1959)
Bibliothek

Adenauerallee 24-42, Ostturm / 2. Stock
53113 Bonn
Tel.: 73-9169
Fax: 73-7980
E-Mail: daniela.hahn@uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/142

Bestand:	20.200	Bände
	22.000	Zeitschriftenbände
	ca.424	Zeitschriften (davon 88 laufende)
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog Systematischer Katalog EDV-Katalog Verzeichnis des gesamten Periodikabestandes	
Zentrale Erfassung: Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs	
Universitärer Bereich	Monographien ab 1995 im BoKIS	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	vorhanden	
Öffnungszeiten:	Mo - Fr	9.00 - 12.30 / 13.30 - 17.00 Uhr

Die Bibliothek des Instituts für Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung ist eine Fachbereichsbibliothek. Als reine Präsenzbibliothek, die 24 Arbeitsplätze und zwei PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang bietet, ist sie im Rahmen der Benutzungsordnung zugänglich. Die Bücher sind systematisch aufgestellt und, außer im Magazin, frei zugänglich. Der Bestand erschließt sich über einen alphabetischen und einen systematischen Katalog (Karteiform). Die Bestände ab Erscheinungsjahr 1996 können auch über den Gesamtkatalog der Universität BoKIS abgerufen werden.

Die Institutsbibliothek verfügt zum Thema Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung über viele grundlegende Werke, die einen guten Einstieg in diese Rechtsthematik ermöglichen. Zu den meisten Ländern der Erde, schwerpunktmäßig zu den europäischen Staaten und den USA, existiert Literatur über das jeweilige Rechtssystem und das dort anzuwendende Zivilrecht. Ein umfangreicher, aktueller Monographienbestand sichert insbesondere die Literaturversorgung im Wahlfach IPR.
In den letzten Jahren wird verstärkt Literatur zum Europarecht und zum europäischen Wirtschaftsrecht angeschafft. Daneben findet man auch Literatur zum internationalen Zivilprozess-, Konkurs- und Schiedsverfahrensrecht. Im Magazin befindet sich eine umfangreiche Sammlung amerikanischer Entscheidungen.

Zugang zur Westlaw Datenbank im Institut für Internationales Privatrecht

Passwordgeschützte Volltextdatenbank mit umfangreichen Recherchemöglichkeiten im **US-amerikanischem Recht** (Rechtsprechung amerikanischer Gerichte, Bundes- und Einzelstaatengesetze, Aufsätze aus rechtswissenschaftlichen Fachzeitschriften).

Berichtszeitraum:	ohne zeitliche Begrenzung
Aktualisierung:	täglich
Stand:	heute
Informationen:	http://www.westlaw.com
Kernzeitsperrung:	16-20.20 Uhr

Zugang:	Zugang nur für Angehörige der Universität Bonn (Legitimation durch Studentenausweis, etc)

Bitte Papier zum Ausdrucken, bzw. eine Diskette mitbringen!

Institut für Öffentliches Recht */ Staats- und Verwaltungsrecht (gegr. 1960)
Bibliothek

Adenauerallee 44 / Erdgeschoss
53113 Bonn
Tel.: 73 - 55 75
Fax: 73 – 79 01
E-Mail: herdegen@uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/183S

Bestand:	29.000	Bände
	2.500	Zeitschriftenbände
	55	Zeitschriften (davon 29 laufende)
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog Systematischer Katalog EDV-Katalog	
Zentrale Erfassung:		
Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs	
Universitärer Bereich	Monographien ab 1996 im BoKIS	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	vorhanden	
Öffnungszeiten:	Mo	13.30 – 17.30
	Di - Do	9.00 - 12.30 / 13.30 - 17.30
	Fr	9.00 - 12.30

Die Bibliothek des Instituts für Öffentliches Recht ist eine Fachbereichsbibliothek.
Als reine Präsenzbibliothek, die 27 Arbeitsplätze und einen PC Arbeitsplatz mit Internetzugang bietet, kann sie von jedem im Rahmen der Benutzerordnung genutzt werden. Ausnahmsweise können Examenskandidaten während der Examenshausarbeit Bücher auch über das Wochenende ausleihen.
Insbesondere befindet sich hier staats- und verwaltungsrechtliche Literatur einschließlich der Gesetzes- und Verordnungsblätter der einzelnen Bundesländer sowie Zeitschriften des Staats- und Verwaltungsrechts. Der zunehmenden Verflechtung des Öffentlichen Rechts mit dem Europarecht wird durch die Anschaffung vereinzelter europarechtlicher Literatur Rechnung getragen.
Darüber hinaus bietet der Bestand die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und der einzelnen Oberverwaltungsgerichte sowie eine Reihe von Festschriften. Den Literaturbestand runden schließlich Lehrbücher, Kommentare zum Grundgesetz, zur Verwaltungsgerichtsordnung, sowie Monographien zu staats- und verwaltungsrechtlichen Themen ab.

*Institut für Öffentliches Recht / Rechtsvergleichende Abteilung siehe S. 17

Institut für das Recht der Wasser- und Entsorgungswirtschaft* (gegr. 1952)
Bibliothek

Lennéstr. 35 / Erdgeschoss
53113 Bonn
Tel.: 73-9259
Fax: 73-5582
E-Mail: irwe@uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/189

Bestand:	5.000	Bände
	1.000	Zeitschriftenbände
	29	laufende Zeitschriften
Bibliothekseigene Kataloge:	Systematischer Katalog Alphabetischer Katalog EDV-Katalog	
Zentrale Erfassung:		
Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs	
Universitärer Bereich	Monographien ab 1996 im BoKIS	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	nicht vorhanden	
Öffnungszeiten:	Mo - Do	9.15 - 12.00 / 14.15-17.00
	Fr	9.00–13.00

Die Bibliothek ist eine reine Präsenzbibliothek.

Das Institut wurde 1952 als 'Institut für das Recht der Wasserwirtschaft' gegründet. Seitdem arbeitet es in engem Kontakt zwischen Wissenschaft und Praxis an dogmatisch fundierten und praktisch verwertbaren Lösungen für den Bereich der Wasserwirtschaft mit. Daneben gibt das Institut eine Schriftenreihe heraus, in der unter anderem die Ergebnisse der Vortragsveranstaltungen veröffentlicht werden, sowie jährlich das Heft 'Schrifttum und Rechtsprechung des Wasserrechts', Sonderheft der Zeitschrift für Wasserrecht, Carl Heymanns Verlag, Köln.

Gleichzeitig erweiterte sich der Tätigkeitsbereich des Instituts um das Recht der Entsorgungswirtschaft und somit wurde auch die Benennung des Instituts erweitert. Es beschäftigt sich nunmehr mit zwei wichtigen Teilbereichen des Umweltrechts, deren Entwicklung durch höchste Aktualität und Relevanz gekennzeichnet ist. Dementsprechend verfügt das Institut über eine umfassende Spezialbibliothek zum Wasserrecht. Die Bibliothek enthält darüber hinaus aber auch Bücher und Zeitschriften zum sonstigen Umweltrecht. Insbesondere seit 1994 wurde der Bestand an abfallrechtlicher Literatur vergrößert. Über die Geschichte dieser Einrichtung wird in einer eigenen Informationsschrift ausführlich berichtet.

* Das Institut gehört zu den „der Universität angegliederten Institute und wissenschaftlichen Einrichtungen“, wird aber hier im Rahmen der Institute und Seminare des Rechtswissenschaftlichen Fachsbereichs vorgestellt.

Institut für Römisches Recht und Vergleichende Rechtsgeschichte (gegr. 1948)
Bibliothek

Adenauerallee 24-42, Westturm / 2. Stock
53113 Bonn
Tel.: 73-6860 / 9117
Fax: 73-9116
E-Mail: dgassen@jura.uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/184

Bestand:	16.000	Bände
	2.100	Zeitschriftenbände
	ca. 131	Zeitschriften (davon 34 laufende)
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog	
	Systematischer Katalog	
	EDV-Katalog	
Zentrale Erfassung:		
Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs	
Universitärer Bereich	Monographien ab 1996 im BoKIS	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	nicht vorhanden (Möglichkeit in benachbarten Bibliotheken)	
Öffnungszeiten:	Mo - Do	8.00-15.30
	Fr	8.00-12.30

Die Bibliothek des Instituts für Römisches Recht und vergleichende Rechtsgeschichte ist eine Fachbereichs- und Präsenzbibliothek. Sie verfügt über ca. 20 Arbeitsplätze und 2 PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang.

Schwerpunkte der Bibliothek:
Politische Geschichte und Kulturgeschichte des Römischen Reiches und der antiken Welt.
Antikes römisches Recht
Antikes griechisches Recht und vergleichende antike Rechtsgeschichte
Biblisches Recht
Geschichte des römischen Rechts in Mittelalter und Neuzeit
Ius commune und Pandektistik
Rechtsgeschichte Lateinamerikas
Literatur zum Hauptgegenstand der Forschung und Erschließung der antiken Rechtstexte unter historischem und sozialgeschichtlichem Aspekt.
Seit 2005 wird auch Literatur zum Naturrecht gesammelt.

Institut für Steuerrecht (gegr. 1954)
Bibliothek
Adenauerallee 24-42, Westturm / 3. Stock
53113 Bonn
Tel.: 73-9410
Fax: 73-9121
E-Mail: e.gassen@uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/186

Bestand:	11.400	Bände
	2.779	Zeitschriftenbände
	ca.60	Zeitschriften (davon 54 laufende)
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog	
	Systematischer Katalog	
	EDV-Katalog	
Zentrale Erfassung:		
Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs	
Universitärer Bereich	Monographien ab 1996 im BoKIS	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	vorhanden	
Öffnungszeiten:	Mo	8.30-14.00
	Di - Do	8.30-16.30
	Fr	8.30-15.00

Die Bibliothek des Instituts für Steuerrecht ist eine Präsenz- und Fachbereichsbibliothek. Gemeinsam mit der Bibliothek des Kirchenrechtlichen Instituts bietet sie ihren Benutzern 15 Arbeitsplätze, davon einen PC-Arbeitsplatz mit Internetzugang. Laptop-Benutzung ist möglich*.
Der Schwerpunkt des Bestandes liegt auf dem Gebiet des nationalen Steuerrechts. Die Bibliothek umfasst die wesentliche Fachliteratur seit Beginn des 20. Jahrhunderts einschließlich der grundlegenden Monographien, Kommentare und Entscheidungssammlungen aus den Bereichen des allgemeinen Steuerrechts, der direkten und indirekten Steuern sowie des Handels- und Steuerbilanzrechts. Zu Fragen des Haushalts sowie des Zoll- und Abgabenrechts sind Grundlagenwerke vorhanden.
Besonders zu erwähnen ist der Bestand an Steuerrechtsliteratur aus dem 19. Jahrhundert, insbesondere zur preußischen Einkommensteuer.
In den letzten Jahren konnte die Bibliothek vor allem auf dem Gebiet des internationalen und europäischen Steuerrechts erweitert werden. Im Mittelpunkt stand dabei die in- und ausländische Literatur zu den Auswirkungen des europäischen Gemeinschaftsrechts auf das nationale Steuerrecht sowie Darstellungen des Steuerrechts anderer EG- bzw. EU-Staaten.

* Diese Bibliotheken waren bisher in getrennten Räumen untergebracht. Durch bauliche Veränderungen konnte der dringend benötigte Stellplatz für Bücher gewonnen werden. An der Eigenständigkeit der beiden Bibliotheken hat sich dadurch nichts geändert

Institut für Strafrecht (gegr. 1963)
Bibliothek
Adenauerallee 24-42, Ostturm / 1. Stock
53113 Bonn
Tel.: 73-9161
Fax: 73-9160
E-Mail: anja.friedrich@jura.uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/187

Bestand:	9.700	Bände
	1.200	Zeitschriftenbände
	ca.35	Zeitschriften (davon 23 laufende)
Bibliothekseigene Kataloge:	EDV-Katalog	
	Alphabetischer Katalog	
	Systematischer Katalog	
	Liste ungebundener Aufsatz-Sonderdrucke	
Zentrale Erfassung:		
Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs	
Universitärer Bereich	Monographien vollständig im BoKIS	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZBD	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	vorhanden	
Öffnungszeiten:	Mo – Mi, Fr	8.00-17.00
	Do	8.00-18.00

Die Bibliothek des Instituts für Strafrecht ist eine Fachbereichsbibliothek und reine Präsenzbibliothek. Die Bibliothek verfügt über einen Arbeitsplatz mit Internetzugang.

Außerhalb des Kreises der Institutsmitarbeiter ist die Bibliothek aufgrund der geringen Anzahl von Arbeitsplätzen nur für Seminarteilnehmer zur Anfertigung ihrer Seminararbeit und Examenskandidaten zur Anfertigung ihrer Examenshausarbeit zugänglich.

Die Benutzung der Bibliothek ist in einzelnen Fällen sowie bei besonderen Anliegen möglich.

Der Bestand der Institutsbibliothek setzt sich vor allem aus Werken zum materiellen Strafrecht und zum Strafverfahrensrecht zusammen. Darüber hinaus sind neben allgemeinen Periodika spezifisch strafrechtliche Zeitschriften und Entscheidungssammlungen vorhanden. In geringerem Umfang verfügt die Bibliothek auch über strafrechtliche Literatur aus anderen Staaten. In neuerer Zeit wurde für das Strafrecht der Europäischen Union eine eigene Abteilung eingerichtet, der bei Neuanschaffungen derzeit ein besonderes Augenmerk zukommt. Schließlich befinden sich im Bestand der Bibliothek auch Bücher aus den Gebieten Jugendstrafrecht, Kriminologie, Ordnungswidrigkeitenrecht sowie Staats- und Verwaltungsrecht.

Institut für Völkerrecht (gegr. 1959)
Institut für Öffentliches Recht / Rechtsvergleichende Abteilung Bibliothek
Adenauerallee 24-42, Ostturm / 4. Stock
53113 Bonn
Tel.: 73-9180 / 9173
Fax: 73-1983
E-Mail : regine.schroeder@uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/26 (VölkR); 5/183 (ÖffR)

Bestand:	20.000	Bände (VölkR)
	20.900	Zeitschriftenbände (VölkR)
	178	laufende Zeitschriften (VölkR)
	9.700	Bände (ÖffR)
	1.540	Zeitschriftenbände (ÖffR)
	31	laufende Zeitschriften (ÖffR)
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog - VölkR	
	Systematischer Katalog - VölkR	
	Aufsatzkartei - VölkR	
	Alphabetischer Katalog - ÖffR	
	Systematischer Katalog - ÖffR	
	EDV-Katalog VölkR und ÖffR	
Zentrale Erfassung:		
Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs	
Universitärer Bereich	Monographien ab 1995 in BoKIS	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	vorhanden	
Öffnungszeiten:	Mo - Do	9.00 - 13.00 / 14.00-19.00
	Fr	9.00-14.00

Die gemeinsame Bibliothek des Instituts für Völkerrecht und des Instituts für Öffentliches Recht / Abt. Rechtsvergleichung ist eine Fachbereichsbibliothek und eine reine Präsenzbibliothek, in der die Benutzer im Rahmen der Institutsordnung direkten Zugriff auf die Bücher haben. Die Bibliothek verfügt über einen PC- Arbeitsplatz mit Internetzugang sowie 30 Arbeitsplätze von denen 5 für Examenskandidaten und Benutzer von Laptops vorgesehen sind.

Die Bibliothek ist eine im Völker- und Europarecht und auf dem Gebiet der Rechtsvergleichung gut sortierte Fachbibliothek. Der Schwerpunkt der Anschaffungen des völkerrechtlichen Instituts lag in den letzten Jahren in der Weiterführung von Fortsetzungen und im Bezug von Zeitschriften im internationalen Recht und im Europarecht.

Für die Benutzer der völkerrechtlichen Literatur steht ein Aufsatzkatalog zur Verfügung, der die Fundstellen der wichtigsten Aufsätze aller geführten Zeitschriften enthält.

In diesem Institut werden seit vielen Jahren Dokumente der Vereinten Nationen aus den verschiedensten Gebieten wie Menschenrechte, internationales Wirtschafts- und Umweltrecht gesammelt. Obwohl die Bibliothek keine 'Depositary Library' für UN-Dokumente ist, ist der Bestand an Dokumenten umfangreich. Durch den Zugang zum Internet ist auch der Zugriff auf neueste Resolutionen und Beschlüsse, z. B. des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, möglich.

Institut für Zivilprozeßrecht (gegr. 1966)
Bibliothek
Lennéstr. 31 / Erdgeschoss
53113 Bonn
Tel.: 73-7950
Fax: 73-9253
E-Mail: gknott@jura.uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/190L

Bestand:	12.500	Bände
	ca.2.600	Zeitschriftenbände
	33	laufende Zeitschriften
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog	
	Systematischer Katalog	
	EDV-Katalog	
Zentrale Erfassung:		
Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs	
Universitärer Bereich	Monographien ab 1996 im BoKIS	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	vorhanden	
Öffnungszeiten im Semester:	Mo - Do	11.00-13.00 / 15.00-17.00
	Fr	11.00–13.00

Die Bibliothek des Instituts für Zivilprozeßrecht ist eine Fachbereichsbibliothek. Als reine Präsenzbibliothek, die 14 Arbeitsplätze bietet, kann sie von jedem im Rahmen der Benutzungsordnung in Anspruch genommen werden. Die Bibliothek verfügt über einen PC-Arbeitsplatz.

Schwerpunkte sind neben dem Allgemeinen Zivilrecht das Vergleichende und Ausländische, insbes. Europäische Zivilrecht, im Zivilprozeßrecht das gesamte Erkenntnisverfahren, die Zwangsvollstreckung, der einstweilige Rechtsschutz sowie die Freiwillige Gerichtsbarkeit, Gerichtsverfassungsrecht, Insolvenzrecht, Internationales und Europäisches und Ausländisches Zivilprozeßrecht.

Neben den allgemeinen Zeitschriften und Entscheidungssammlungen stehen Kommentare, Lehrbücher, Monographien und Zeitschriften zum Zivil- und Zivilprozeßrecht zur Verfügung.

(Institut für Zivilprozessrecht,
ehemals Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Zivilprozessrecht)
(gegr.1972)
Bibliothek*
Bibliothekssigel: 190

(Bestand der ehemaligen Bibliothek	5.200 Bände 2.631 Zeitschriftenbände 25 Zeitschriften
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog Systematischer Katalog EDV-Katalog
Zentrale Erfassung: Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs (Literatur bis Erscheinungsjahr 2002)
Universitärer Bereich	Literatur ab 1996 im BoKIS
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB)

*Diese Bibliothek, die zuletzt in der Adenauerallee 10 untergebracht war, existiert nicht mehr. Diese Handbibliothek besaß neben den allgemeinen Zeitschriften und Entscheidungssammlungen auch noch Kommentare, Lehrbücher, Monographien und Zeitschriften zum Arbeitsrecht, zum Zivil- und Zivilprozessrecht. Der Schwerpunkt des Bestandes lag auf dem Gebiet des Arbeitsrechts. Der sozialrechtliche Bereich der Bibliothek befand sich im Aufbau.

Der Bibliotheksbestand ist nun aufgeteilt. Die arbeitsrechtliche Literatur dieser Bibliothek befindet sich jetzt innerhalb der Bibliothek des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der sozialen Sicherheit Adenauerallee 8a, Erdgeschoss. Dort sind diese Bestände in einem separaten Raum und nach eigener Systematik aufgestellt.
Der überwiegende zivilprozessrechtliche Bestand ist jetzt in der Bibliothek des Instituts für Zivilprozessrecht, Lennéstr.31 untergebracht. Zudem befindet sich ein Teil dieses Bestandes in der Bibliothek des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit

Kirchenrechtliches Institut (gegr. 1949)
Bibliothek
Adenauerallee 24-42, Westturm / 3. Stock
53113 Bonn
Tel.: 73-9124 / 9125
Fax: 73-4049
E-Mail: timholt@uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/79

Bestand:	9.600	Bände
	3.200	Zeitschriftenbände
	ca.30	Zeitschriften (davon 25 laufende)
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog	
	Systematischer Katalog	
Zentrale Erfassung:		
Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs	
Universitärer Bereich	Monographien ab 1996 in BoKIS	
Überregionale Erfassung:	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	vorhanden	
Öffnungszeiten:	Mo - Do	9.00-13.00
	Fr	9.00-12.00

Die Bibliothek des Kirchenrechtlichen Instituts ist eine reine Präsenzbibliothek. Gemeinsam mit der Bibliothek des Instituts für Steuerrecht bietet sie ihren Benutzern15 Arbeitsplätze, davon einen PC-Arbeitsplatz mit Internetzugang. Laptopbenutzung ist möglich. *
Fachlicher Schwerpunkt ist das Kirchenrecht. In diesem Bereich sind Quellensammlungen, Nachschlagewerke und die einschlägige Literatur sowie Zeitschriften vorhanden. Umfaßt sind die Gebiete des kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsrechts, des Eherechts sowie des kirchlichen Prozeß- und Strafrechts. Ergänzt wird der kirchenrechtliche Schwerpunkt durch Literatur zum Staatskirchenrecht, zum Verhältnis von Kirche und Staat, zur Kirchengeschichte, zur allgemeinen politischen Geschichte und zur Rechtsgeschichte.
Ein weiterer Schwerpunkt des Bestands der Bibliothek ist das Verfassungsrecht. Hier ist neben Kommentaren, Standardliteratur und den gängigen Zeitschriften auch einzelne spezielle Literatur zu finden.
Seit 1999 wird auch Literatur zur Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) und seit 2003 Literatur zum Finanzrecht mit seinen Bezügen zum Verfassungs-, Verwaltungs-, Völker- und Europarecht gesammelt.

* Diese Bibliotheken waren bisher in getrennten Räumen untergebracht. Durch bauliche Veränderungen konnte der dringend benötigte Stellplatz für Bücher gewonnen werden. An der Eigenständigkeit der beiden Bibliotheken hat sich dadurch nichts geändert

Kriminologisches Seminar (gegr. 1943)
Bibliothek
Adenauerallee 24-42, Westturm / 5. Stock
53113 Bonn
Tel.: 73-9133
Fax: 73-9732
E-Mail: krimsem@jura.uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/182

Bestand:	ca.18.000	Bände
	ca. 100	Zeitschriften (davon 64 laufende)

Bibliothekseigene Kataloge: Alphabetischer Katalog (bis 2002)
Systematischer Katalog
Schlagwortregister
EDV-Katalog / Katalog für Dissertationen
Archiv von Presseartikeln über kriminologische Themen (geführt bis 1997)

Zentrale Erfassung:
Fakultätsbereich Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs

Universitärer Bereich: Monographien ab 1996 im BoKIS

Überregionale Erfassung Zeitschriften in ZDB

BONNET vorhanden

Kopierer vorhanden

Öffnungszeiten:	Mo - Do	9.00-12.30 / 14.00-16.30
	Fr	9.00-13.00

Die Bibliothek des Kriminologischen Seminars ist eine Fachbereichs- und Präsenzbibliothek. Arbeitsplätze sind vorhanden. Die Bibliothek verfügt über 2 PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang.

Die überwiegende Mehrheit des Buchbestandes betrifft kriminologische Fachliteratur. Dazu zählt insbesondere deutsche sowie auch ausländische Literatur zur allgemeinen und speziellen Kriminologie - Kriminalphänomenologie, Kriminalitätstheorien, Kriminalitätsprognose, Viktimologie -, zu den Rechtsfolgen - Straftheorien, Strafzumessung, Strafvollzug, empirische Untersuchungen. Hinzu kommt als Schwerpunkt Jugendkunde, Jugendkriminologie, Jugendhilfe- und Jugendstrafrecht, Strafrechtsreform und Kriminalpolitik. Ebenfalls vorhanden ist grundlegende Literatur aus den Bereichen Wissenschaftstheorie und Methoden empirischer Sozialforschung, Kriminalistik (insbesondere Gesamtdarstellungen und einzelne Aufklärungsmethoden) sowie Rechtstheorie und Strafrecht (Kommentare, Lehrbücher und ausgewählte Monographien zum materiellen Strafrecht, zum Strafprozessrecht und zum Nebenstrafrecht einschließlich Ordnungswidrigkeiten).

Das Seminar verfügt zudem über grundlegende Werke und Quellen zur Kriminalstatistik sowie zur Strafrechts- und Kriminologiegeschichte.

Daneben weist der Bestand der Bibliothek Literatur aus angrenzenden Wissenschaften auf, die für die Kriminologie von Relevanz sind, so etwa:

- aus der Soziologie:
  Soziologie abweichenden Verhaltens und Kriminalsoziologie, politische Soziologie und Korruption, Rechtssoziologie und Rechtstatsachenforschung

- aus der Psychologie/Psychiatrie:
  Gerichtsmedizin (einschließlich spezieller Probleme wie Zurechnungsfähigkeit), Forensische Psychiatrie, Sozialpsychologie, Therapien, Psychologie der Medien

- aus Pädagogik und Sozialarbeit:
  Im Bereich der laufenden kriminologischen Zeitschriften erfolgt im internationalen Bereich eine regionale Konzentration auf die westeuropäischen und nordamerikanischen Länder. Es wird Wert darauf gelegt, dass der niederländische, französische und italienische Sprachraum mit mindestens je einer Fachzeitschrift und der englischsprachige Raum mit wenigstens einer Zeitschrift jeweils für Großbritannien, USA und Kanada abgedeckt werden.

Bei den Zeitschriften finden auch die relevanten angrenzenden Wissenschaften Berücksichtigung.

Rechtsphilosophisches Seminar (gegr. 1955)
Bibliothek
Adenauerallee 24-42, Westturm / 5. Stock
53113 Bonn
Tel.: 73-9137
Fax: 73-9062

Bibliothekssigel: 5/185

Bestand:	ca.10.000 Bände ca. 25 Zeitschriften (davon 11 laufende)
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog Fachsystematik in Arbeitsfassung von 1990 EDV-Katalog
Zentrale Erfassung: Fakultätsbereich	Gesamtkatalog des Rechtswiss. Fachbereichs
Universitärer Bereich	Monographien ab 1996 im BoKIS
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB
BONNET	vorhanden
Kopierer	nicht vorhanden (Möglichkeit in benachbarten Bibliotheken)
Öffnungszeiten:	Mo - Do 9.30-12.30 / 14.00-16.00 Fr 8.30-15.00

Die Bibliothek des Rechtsphilosophischen Seminars ist eine Fachbereichs- und Präsenzbibliothek. Den Benutzern stehen 10 Arbeitsplätze zur Verfügung.

Neben einem Grundbestand an allgemeinphilosophischen Werken deckt die Bibliothek die Bereiche Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie ab.

Ihren Schwerpunkt hat die Sammlung im Bereich der Rechtsphilosophie des 17. bis 20. Jahrhunderts.

II

Fachbibliotheken und Einrichtungen
mit
rechtswissenschaftlichen
Literaturbeständen innerhalb und
außerhalb
der
Universität

Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Bonn (gegr. 1818)
Hauptbibliothek (ohne Teilbibliotheken)
Adenauerallee 39-41
53113 Bonn
Tel.: 73-7525 (Information) 73-7352 (Sekretariat)
Fax: 73-7546
E-Mail: ulb@ulb.uni-bonn.de
Internet: http://www.ulb.uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5

Bestand:		
	2.300.000	Bände (Gesamtbestand)
	1.259.662	Hauptbibliothek (ohne Teilbibliotheken)
	283.555	Zeitschriftenbände
	6.629	abonnierte Periodika (Hauptbibliothek)
	736	Handschriften
	1.302	Inkunabeln
	5.504	Rara
	71	Nachlässe

Elektronische Information: CD-ROM-Netz, Online-Informationsvermittlung, Internet bei der Bibliothek in Lizenz: 80 Datenbanken und Zugang zu mehr als 300 Datenbanken.

Bibliothekseigene Kataloge: Hauptkatalog (OPAC) ab 1990,
(Retrokatalogisierung ab 1945 in Kürze abgeschlossen; im Aufbau seit Oktober 2005: ULB-OPAC als Gesamtkatalog)

Konventionelle Kataloge: Alphabetischer- und Mikrofichekatalog (bis 1989)
Alter Katalog (bis 1945)

Sachkataloge: Schlagwortkatalog
bis 1989 nach Hausregeln (Katalogabbruch)
ab 1990 nach RSWK
ab 1996 als Bestandteil des OPAC

Systematischer Katalog
Konventioneller Sy. K. bis Ende 1999
Weiterführung elektronisch im SISIS webOPAC:
ab Februar 2000 Systematikerfassung mit dem SISIS Klassik-Clienten

Sonderkataloge: Digitalisierter Zettelkatalog des unrevidierten Altbestandes der Fachgebiete Jura, Theologie, Medizin, Naturwissenschaften

Zentrale Erfassung:

Universitärer Bereich: Katalog der Bonner Klinik-, Instituts- und Seminarbibliotheken (BoKIS) enthält Monographiebestände der dezentralen Bibliotheken (ohne Bestände der ULB)

Überregionale Erfassung Zeitschriften in Zeitschriftendatenbank (ZDB)

Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)

BONNET	vorhanden	
Kopier-, Photo-, Mikrofilmlesegeräte und Readerprinter	vorhanden	
Öffnungszeiten:		
Lesesaal:	Mo-Fr	9.00-21.00 / Sa 9.00-12.00
Leihstelle/Information/ Freihandmagazin/ Lehrbuchsammlung:	Mo-Fr	9.00-19.00

Der Lesesaal im Erdgeschoss der Bibliothek verfügt über 300 Arbeitsplätze. Hinzu kommen über 63 PC-Arbeitsplätze, davon 58 mit Internetzugang. Neben der Hauptbibliothek gibt es eine Abteilungsbibliothek für Medizin, Naturwissenschaften und Landbau (MNL) in der Nussallee 15a und eine Studentenbücherei im Hauptgebäude, Regina – Pacis - Weg 1. Auskunftszeit und Öffnungszeiten dieser weiteren Einrichtungen sind vor Ort, im Vorlesungsverzeichnis oder im Internet unter http://www.ulb.uni-bonn.de zu erfahren.

Die Hauptbibliothek bietet allen Benutzern Bücher und Zeitschriften zur allgemeinen Information

- Bibliographischer Apparat von ca. 16.000 Bänden
- Allgemeine Information und Sachkatalogauskunft
- Informationsvermittlungsstelle zur Literaturrecherche in Datenbanken
- Einrichtungen für Literatur-Recherchen in CD-ROM-Datenbanken

In der Hauptbibliothek sind die Gebiete Theologie, Geisteswissenschaften und Rechts- Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften zu finden, ebenfalls gut ausgestattete Lehrbuchsammlungen zu diesen Fachgebieten.
Über die Bibliothek selbst wird umfangreiches Informationsmaterial angeboten. Zudem finden jeweils vor Semesterbeginn einführende Veranstaltungen statt. Monatliche Terminübersichten informieren über die regelmäßig stattfindenden Einführungsveranstaltungen zu den Themen:

- EDV-Katalog (OPAC)
- konventionelle- und Mikrofichekataloge, gedruckte Bibliographien
- Aufstellung im Freihandmagazin und in der Lehrbuchsammlung; Bestellung, Verlängerung, Vormerkung am OPAC
- Allgemeine CD-ROM-Datenbanken
- Fachliche CD-ROM-Datenbanken (JURIS, Philosopher´s Index)
- Internet (Homepage der ULB, Kataloge und Datenbanken).

Im Unterschied zu den Institutsbibliotheken unseres Fachbereichs, die alle Präsenzbibliotheken sind, ist die ULB, die für 8 Fakultäten zuständig ist, eine zentrale Ausleihbibliothek. Sie ist eine Hauptbibliothek und Informationszentrum.

Der größte Teil der Bücher ist in öffentlich zugänglichen Magazinen untergebracht und dort nach formalen und nicht nach inhaltlichen Gesichtspunkten aufgestellt (numerus currens).

Die Kataloge und Wegweiser durch das Freihandmagazin informieren darüber, welche Bücher man selbst aus den Magazinen holen kann. Für Bücher, die nicht frei zugänglich aufgestellt sind, benötigt man einen Bestellschein.

Die Zeitschriftenbestände der Universität - vor allem die der dezentralen Bibliothekseinrichtungen - werden seit 1975 in BoZV und in der Zeitschriftendatenbank (ZDB) eingegeben. Die Informationsvermittlung über Online-Datenbanken (Allgemeine Datenbanken und Fachdatenbanken) ist seit 1985 eingeführt. Für die Online-Recherche in eigenen und externen Datenbanken wurde 1991 mit der Einrichtung eines leistungsfähigen CD-ROM-Systems begonnen, das seit November 1994 über das universitätsweite Netz BONNET nutzbar ist. Ein automatisiertes Bibliotheksbenutzungssystem (Ausleihe und Kataloge) ist 1995 eingeführt worden.

Laut Angaben im *Handbuch der Juristischen Bibliotheken*, das vom Deutschen Bibliotheksinstitut 1993 zusammengestellt wurde, standen vom gesamten Bestand der Universitäts- und Landesbibliothek schon damals über 200.000 Bände alleine für das rechtswissenschaftliche Studium zur Verfügung. Neben den älteren werden z. Z. auch 170 aktuelle Zeitschriften für das Fach Rechtswissenschaft abonniert.

Von besonderem Interesse für Jurastudenten ist die Lehrbuchsammlung, die einen großen Fundus an Lehrbüchern und Kommentaren sowie eine angenehm lange Ausleihzeit von acht Wochen bietet. Voraussetzung zur Benutzung dieser Bibliothek ist lediglich die Anmeldung unter Vorlage des Studentenausweises.

Die juristischen Bücherbestände der Universitäts- und Landesbibliothek wurden ab 1985-1999 auch im Gesamtkatalog des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs nachgewiesen.

Die gültige Benutzungsordnung der ULB datiert vom 26. Mai 1998.

Juristische Altbestände der Rheinischen Friedrich –Wilhelms - Universität Bonn

Zugleich mit der Gründung der Rheinischen Friedrich – Wilhelms - Universität Bonn 1818 wurde die Universitätsbibliothek gegründet. Auch die Rechtswissenschaftliche Fakultät hat im Wintersemester 1818/19 ihren Lehrbetrieb aufgenommen. So wurde seit dieser Zeit juristisch relevante Literatur in der Universitätsbibliothek gesammelt. Neben der laufenden Anschaffung aktueller Literatur wurden einige ältere Sammlungen übernommen. Dazu gehörten u. a. die rechtswissenschaftliche Abteilung der alten 1818 nach Bonn verlagerten Duisburger Universitätsbibliothek sowie später die Bibliothek der Koblenzer Rechtsschule und ein Teil der Reichskammergerichtsbibliothek. Neben den Beständen aus dem 18. und 17. und wenigen aus dem 16. Jahrhundert liegt das Hauptgewicht des Bonner juristischen Altbestandes auf dem 19. Jahrhundert. Insgesamt zählt dieser gut erhaltene juristische Altbestand in der Universitäts- und Landesbibliothek mit 32.000 Bänden zu den bedeutendsten Sammlungen älterer Juridica in Deutschland.

Eine Auswahl aus den Sachgruppen, die dort vertreten sind, ist dem „Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland“ (Bd. 3, 1992) entnommen:

- Preußisches Recht mit ca. 4.300 Bänden
- Römisches Recht mit ca. 3.700 Bänden
- Kirchenrecht mit ca. 2.800 Bänden
- Deutsches Staatsrecht mit ca. 1.600 Bänden
- Internationales Recht mit ca. 1.400 Bänden
- Geschichte des Deutschen Rechts mit ca. 800 Bänden
- Deutsches Strafrecht mit ca. 500 Bänden

Die Bibliothek des Juristen Friedrich Carl von Savigny, die 1959 von der Universitäts- und Landesbibliothek erworben wurde, ist separat aufgestellt. Diese Bibliothek wird im Beitrag von Dr. jur. Thomas Rüfner auf den Seiten 27-31 ausführlich beschrieben.

In mehreren Institutsbibliotheken unseres Fachbereichs befinden sich ebenfalls wertvolle historische Bestände.

Eine der ältesten Bibliotheken ist das Juristische Seminar. Seine Gründung hat sich über lange Jahre hingezogen. Gegensätzliche Auffassungen und lebhafte Auseinandersetzungen begleiteten die Vorgeschichte der Seminargründung (1844), wie dies aus der „Geschichte der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn am Rhein“ (Bd. 2, Institute und Seminare 1918-1933) zu entnehmen ist.

Im Wintersemester 1872/73 hat das Juristische Seminar mit Übungen im Römischen Recht (Pandektenexegese), im Deutschen Privatrecht und Strafrecht, mit mündlicher und schriftlicher Bearbeitung der Rechtsfälle seine Arbeit begonnen. Schon damals stand nicht so sehr die Forschung sondern der laufende Studienbetrieb mit einer Studentenzahl von zunächst 15-20 im Mittelpunkt.

Die Bibliothek – als Handbibliothek - blieb zunächst klein. Das Inventarverzeichnis von 1886 weist einen Bestand von 436 Nummern auf. Ab 1894 erfolgt rege Bücherbeschaffung. Der jeweilige Bibliothekar wird durch einen ständigen Assistenten unterstützt.

Auch einige später gegründete Institutsbibliotheken verfügen über umfangreiche Altbestände, wie z.B.:

- Kirchenrechtliches Institut (gegründet 1949)
- Institut für Deutsche- und Rheinische Rechtsgeschichte (gegründet 1949)
- Institut für Römisches Recht und Rechtsvergleichung (gegründet 1959)
- Institut für Internationales Privatrecht u. Rechtsvergleichung (gegründet 1959)

Die Savigny-Bibliothek in der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Zur Geschichte der Savigny-Bibliothek

Von Dr. Thomas Rüfner

Friedrich Carl von Savigny (1779 – 1861) ist der bedeutendste deutsche Jurist des 19. Jahrhunderts. Er wirkte unter anderem als Professor in Marburg, Landshut und Berlin und als preußischer Minister für Gesetzgebung. Seine Schrift „Vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft“ aus dem Jahr 1814, das Gründungsmanifest der Historischen Rechtsschule, wird bis heute viel zitiert, seine Forschungen zur Rechtsgeschichte und zu dem zu seiner Zeit in Deutschland geltenden Gemeinen Recht sind nach wie vor von grundlegender Bedeutung.[1] Seit seiner Studentenzeit baute sich Savigny systematisch eine eigene Bibliothek auf. Zeit seines Lebens erweiterte und vervollständigte er seinen Bücherbestand. Viele Briefe an Freunde und Bekannte, die er um die Mithilfe bei der Beschaffung seltener Exemplare bat, legen Zeugnis ab von seiner Sammelleidenschaft.[2]

Für Savigny war seine Bibliothek ein unentbehrliches Arbeitsmittel. Er öffnete sie auch für Schüler und Kollegen, von denen bewundernde Schilderungen des reichen Buchbestandes überliefert sind.[3]

Nach Savignys Tod im Jahre 1881 fiel die Bibliothek – bis auf einen Bestand von etwa 500 Büchern (darunter 46 Handschriften und 70 Wiegendrucke), den Savigny bereits 1848 der Königlichen Bibliothek in Berlin übergeben hatte[4] – an den Sohn

---

[1] Zu Savignys Leben und Werk vgl. Hans Kiefner, Art. „Savigny, Friedrich Carl von“, in: Adalbert Erler, Ekkehard Kaufmann (Hg.), Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, Bd. 4, Berlin 1990, Sp. 1313-1323; Joachim Rückert, Art. „Savigny, Friedrich Carl von“, in: Michael Stolleis (Hg.), Juristen. Ein biographisches Lexikon, München 1995, 540-545; Jan Schröder, Art. „Friedrich Carl von Savigny“, in: Gerd Kleinheyer, Jan Schröder (Hg.), Deutsche und Europäische Juristen aus neun Jahrhunderten, 4. Auflage, Heidelberg 1996, 352-361, alle m.w.N.

[2] Vgl. Heinz Peter Weber, Die Bibliothek des Juristen Friedrich Carl von Savigny in der Universitätsbibliothek Bonn (Bonner Beiträge zur Bibliotheks- und Bücherkunde, 22), Bonn 1971, 12.

[3] Vgl. Weber (Fn. 2), 24 f.

[4] Zu diesem Bestand, der – nach kriegs- und nachkriegsbedingter bedingter Aufteilung auf verschiedene Standorte – jetzt wieder in der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz steht vgl. Jutta Fliege, Bibliothek Savigny, in: Staatsbibliothek zu Berlin (Hg.), Ex Bibliotheca Regia Berolinensi. Schöne und seltene Bücher aus der Abteilung Historische Drucke, Wiesbaden 2000, 166-169.
Neben dem Berliner und dem Bonner Bestand existiert noch eine dritte Sammlung, die als Savigny-Bibliothek bezeichnet wird. Es handelt sich um juristische Bücher aus der Bibliothek des Gutes Trages, des Stammsitzes der Familie von Savigny, welche die Toin-Universität in Yokohama im Jahr 1998 erworben hat. Einzelheiten zu diesem Bestand (in japanischer Sprache) und ein alphabetisches

Karl Friedrich von Savigny(1814 – 1875). Dieser hatte sich von der protestantischen Konfession seiner Eltern abgewendet und war zum Katholizismus übergetreten. Er gehörte zu den Begründern der Zentrumspartei im Kaiserreich.[5]

Karl Friedrich von Savigny deponierte die von seinem Vater geerbten Bücher im Jahr 1872 in der Bibliothek des bischöflichen Priesterseminars Fulda. Sie sollten dort als Grundstock für die Bibliothek einer freien katholischen Universität dienen. Die Gründung einer solchen Hochschule wurde damals in katholischen Kreisen intensiv diskutiert. Obgleich der Plan scheiterte, blieben Savignys Bücher – mit einer Unterbrechung – bis nach dem Zweiten Weltkrieg in Fulda. Erst dann machte die Familie von Savigny von ihrem Recht Gebrauch, die Bücher zurückzufordern.[6]

Durch Vermittlung von Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Flume konnte die Universitäts- und Landesbibliothek Bonn im Jahr 1959 den bis dahin in Fulda verwahrten Buchbestand von der Erbengemeinschaft von Savigny erwerben. Seither befindet sich Savignys Bibliothek in Bonn. Sie wird gesondert aufbewahrt, die einzelnen Bände sind durch die Signatur „Sav." (bzw. „Ink. Sav." für die sieben Inkunabeln des Bestandes) gekennzeichnet.

Zum Umfang des Bestandes

Die Savigny-Bibliothek umfaßt 5639 Bände und ca. 6000 nicht einzeln katalogisierte Kleinschriften (zumeist juristische Dissertationen des 16. bis 19. Jahrhunderts), die in Kapseln aufbewahrt werden.[7] Die Sammlung enthält viele sehr seltene und wertvolle Drucke, darunter sieben Wiegendrucke aus dem 15. Jahrhundert und weitere 375 Drucke aus dem 16. Jahrhundert.[8] 80 % des Bestandes sind juristische Werke. Den

---

Verzeichnis (in lateinischer Schrift) sind im Internet unter http://www.cc.toin.ac.jp/MA/dtl/Savigny/savigny_katalog.pdf abrufbar.

[5] Zu Karl Friedrich von Savigny vgl. Norbert M. Borengässer, Art. „Savigny, Karl Friedrich von", in: Friedrich Wilhelm Bautz/Traugott Bautz, Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Bd. 8, Herzberg 1994, Sp. 1453-1456.

[6] Vgl. dazu Michael von Savigny, Savigny-Bibliothek, in: Severin Corsten (Hg.), Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland, Bd. 3, Hildesheim u.a. 1992, 150 f. sowie – detaillierter – Berthold Jäger, Die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda. Geschichte und Bestand, in: Karl Hengst (Hg.), Ein Jahrhundert Akademische Bibliothek Paderborn. Zur Geschichte des Buches in Mitteldeutschland (Veröffentlichungen zur Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenprovinz, 10), Paderborn 1996), 161-182, 180 En. 41 und ders., Die Literaturversorgung der Theologischen Fakultät Fulda (Fuldaer Hochschulschriften, 7), Frankfurt a.M. 1989, 16 f. Fn. 26.

[7] Diese und die nachfolgenden Angaben sind der ausführlichen Beschreibung des Bestandes bei Weber (Fn. 2), 38-60 entnommen.

[8] Vgl. Savigny, in: Hb. d. hist. Buchbestände (Fn. 6), 151.

Schwerpunkt bildet die Literatur zum antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen römischen Recht, doch auch das kanonische Recht und die Partikularrechte sind vertreten. Besondere Erwähnung unter den juristischen Beständen verdienen etwa die glossierte Ausgabe der Dekretalensammlung Gregors IX.[9], Basel 1494 (Ink. Sav. 2460), ein Druck der Panormia des Ivo von Chartres, Basel 1499[10] (Ink. Sav. 2466, beide Drucke mit Vorreden von Sebastian Brant), drei zusammengebundene Schriften (Correctio locorum LXX iuris civilis, Septem legum novae et verae sententiae, Epitome de ordine imperatorum) des italienischen humanistischen Juristen Pius Antonius Bartolinus, Bologna um 1495 (Ink. Sav. 1060)[11] und die einem sonst unbekannten Petrus zugeschriebenen Exceptiones legum Romanorum, Straßburg 1500 (Ink. Sav. 1683), die Savigny in seiner Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter ausführlich behandelte[12], sowie aus etwas späterer Zeit die Erstausgabe der Peinlichen Halsgerichtsordnung Karls V. (Constitutio Criminalis Carolina)[13], Mainz 1532 (2° Sav. 162) und die Annotationes in XXIIII pandectarum libros des Guillaume Budé in der Ausgabe Lyon 1546[14](Sav. 159). Neben den Drucken des 15. und 16. Jahrhunderts enthält die Savigny-Bibliothek natürlich auch Werke aus dem 17. und 18. Jahrhundert und reiche Bestände aus Savignys eigener Lebenszeit.

---

[9] Vgl. zu dieser unter der Bezeichnung „Liber Extra“ bekannten Rechtssammlung, die Papst Gregor IX. von Raimund von Peñafort erstellen ließ und im Jahr 1234 promulgierte, Friedrich Merzbacher, Art. „Corpus Iuris Canonici“, in: Adalbert Erler, Ekkehard Kaufmann (Hg.), Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, Bd. 1, Berlin 1971, Sp. 637-640, 638 f.

[10] Vgl. zu dieser Ausgabe Friedrich Carl von Savigny, Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter, Bd. 2, 2. Ausgabe, Heidelberg 1834, Nachdruck Bad Homburg 1961, 303 f. Fn. c), allgemein zur Panormia ebda. 303-311; vgl. auch Alfons Becker, Art. „Ivo v. Chartres“, in Lexikon des Mittelalters, Bd. 5, München 1991, Sp. 839 f.

[11] Vgl. zu dem Exemplar Friedrich Carl von Savigny, Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter, Bd. 6, 2. Ausgabe, Heidelberg 1850, Neudruck Bad Homburg 1961, 461 f.; neuerdings zu Bartolini und zum Erscheinungsdatum des Werks Roberto Abondanza, Art. „Bartolini, Pio Antonio“, in: Dizionario Biografico degli Italiani, Bd. 6, Rom 1964, 624-625.

[12] Vgl. Savigny, Geschichte des römischen Rechts im Mittelalter II (Fn. 10) 134-163 (Beschreibung des Drucks von 1500 auf S. 134 Fn. a)) mit Abdruck des Werks 321-428; neuere Literatur zu den Exceptiones legum und ihrem Verfasser bei Peter Weimar, Die legistische Literatur der Glossatorenzeit, in: Helmut Coing (Hg.), Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte, Bd. 1, München 1973, 129-260, 254; vgl. auch die Bemerkungen bei Weber (Fn. 2), 44.

[13] Zur Bedeutung dieses Gesetzes für die Entwicklung des Strafrechts in Deutschland vgl. Rolf Lieberwirth, Art. „Carolinia“, in: HRG I (Fn. 9), Sp. 592-595.

[14] Vgl. zu diesem Werk Hans Erich Troje, Die Literatur des gemeinen Rechts unter dem Einfluß des Humanismus, in: Helmus Coing (Hg.), Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte, Bd. 2,1, München 1977, 615-795, 673, 681.

Unter den nichtjuristischen Werken befinden sich Ausgaben der griechischen und lateinischen Klassiker wie Ciceros Epistulae ad Familiares, Venedig 1482 (Ink 2° Sav. 220), Schriften zum Universitätswesen und seiner Geschichte, darunter das Buch De disciplina scholarium eines Pseudo-Boethius[15], Köln 1489 (Ink. Sav. 3342), biographische und bibliographische Nachschlagewerke, darunter den Liber de scriptoribus ecclesiasticis des Johannes Trittenheim (lateinisch Trithemius)[16] in der Erstausgabe Basel 1494 (Ink. 2° Sav. 255) und Werke der deutschen Philosophie des 19. Jahrhunderts.

Mit dem Buchbestand wurden zwei Kataloge erworben: ein handgeschriebener systematischer Katalog in Buchform[17] und ein weiterer ebenfalls handgeschriebener alphabetischer Zettelkatalog, der mit Gummischnüren zusammengebunden ist (Strumpfbandkatalog).[18]

Beide Kataloge enthalten Bücher, die beim Erwerb der Bibliothek nicht mehr vorhanden waren. Nach dem Erwerb der Bibliothek wurde ein neuer alphabetischer Zettelkatalog erstellt.[19] Die Neuaufnahme für diesen Katalog ist allerdings nicht für alle Titel vollständig durchgeführt worden. Ein Teil des Bestandes ist lediglich in der Form einer Interimsaufnahme erfaßt.

Zu den Benutzungsmöglichkeiten

Die Savigny-Bibliothek ist separat aufgestellt und grundsätzlich für Benutzer der ULB nicht zugänglich. Um den Bestand an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen ist ein Antrag bei der Direktion der ULB erforderlich.

Einzelne Bände können per Leihschein in den allgemeinen Lesesaal oder – im Fall der Inkunabeln – in den Handschriftenlesesaal bestellt werden. Die Bestände sind allerdings in den allgemeinen Katalogen der ULB nicht verzeichnet. Um die Signatur des gewünschten Werkes zu ermitteln, muss daher einer der vorhandenen Kataloge konsultiert werden.

Ein Faksimile des mit der Bibliothek erworbene handschriftlichen Kataloges in Buchform ist in der Bibliothek des Instituts für Römisches Recht und Vergleichende Rechtsgeschichte vorhanden (dortige Signatur: I Aa 211) und kann dort während der Öffnungszeiten des Instituts konsultiert werden. Die Signatur ergibt sich aus der in diesem Katalog verzeichneten Nummer mit der vorangestellten Abkürzung „Sav.“.

---

[15] Vgl. zu diesem Werk Pseudo-Boèce, De Disciplina Scolarium. Édition critique, introduction et notes par Olga Weijers (Sudien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters, 12), Leiden, Köln 1976, Introduction, 1-8 (zum Autor), 11-14 (zum Inhalt) und 30-34 (zur Wirkungsgeschichte).

[16] Zum Autor und seinem Werk vgl. Klaus Arnold, Art. „Johannes Trithemius“, in: LdM V (Fn. 10), Sp. 608 f.

[17] Vgl. Weber (Fn. 2), 37 f.

[18] Dieser zweite Katalog wurde Anfang des Jahrhunderts in Fulda erstellt, vgl. Jäger, Literaturversorgung (Fn. 6), 16 Fn. 26.

[19] Vgl. Weber (Fn. 2), 35.

Am Ende des Kataloges sind die Bücher im Folio-Format verzeichnet. Für diese Bände beginnt die Zählung neu. Die Signatur ergibt sich in diesem Fall aus der Katalognummer mit vorangestelltem „2° Sav.“. „2° Sav. 210“[20]

bezeichnet also ein anderes Buch als „Sav. 210“.[21]

Bei den sieben Inkunabeln des Bestandes ist jeweils die Abkürzung „Ink.“ am Anfang der Signatur hinzuzufügen.

Da der handschriftliche Katalog – wie erwähnt – Werke verzeichnet, die heute nicht mehr vorhanden sind, kann nur der neuangelegte Zettelkatalog exakten Aufschluß über den jetzigen Bestand geben. Dieser Katalog wird auf Anfrage im Lesesaal der ULB zugänglich gemacht.

Weder der alte handschriftliche Katalog noch der neuangelegte Zettelkatalog verzeichnet im Einzelnen die in Kapseln verwahrten Kleinschriften. Die einzelnen Kapseln enthalten jeweils Kleinschriften zu einem bestimmten Sachgebiet. Eine Übersicht am Ende des handschriftlichen Katalogs ermöglicht es, die für ein bestimmtes Sachgebiet einschlägige Kapselnummer und die Anzahl der zu diesem Sachgebiet gehörigen Schriften zu ermitteln. Unter Angabe der Kapselnummer (mit der vorgeschalteten Abkürzung „Sav. K“) kann dann eine bestimmte Kapsel in den Lesesaal bestellt werden. So erhält man etwa bei Angabe der Signatur „Sav. K 125“ die 55 Dissertationen zum Lehnsrecht und kanonischen Recht.

[20] Im konkreten Fall: „Adelung, J. Chr. Auszug aus dem grammatisch kritischen Wörterbuche der Hochdeutschen Mundart. 4 Theile. A-Z. Leipzig, 1793-1802.“

[21] Diese Signatur bezieht sich auf: „Massonius, Ph. , in libri XII Pand. Tit. 1 qui est der rebus creditis etc. commentarius. Marburg., 1609.“

Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften (DRZE)
Bibliothek / Dokumentation (gegr. 1999)
Bonner Talweg 57
53113 Bonn
Tel.: 3364-1938 / -1939
Fax: 3364-1940
E-Mail: bibliothek@drze.de
Internet: http://www.drze.de/
Bibliothekssigel: Bo 404

Bestand:	8.000	Bände
	12.000	Dokumente (Zeitschriften- u. Zeitungsartikel, Broschüren)
	1.290	Zeitschriftenbände
	103	laufende Zeitschriften

Bibliothekseigene Kataloge:	EDV-Katalog im Internet: integrierte Bioethik-Literaturdatenbank BELI(http://www.drze.de/BELIT)
	Zeitschriftenliste im Internet; Aufsätze sind im EDV-Katalog enthalten
Zentrale Erfassung: Universitärer Bereich	Monographien in BoKIS
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB
BONNET	vorhanden
Kopierer	vorhanden

Öffnungszeiten:	Mo	9.00 - 12.00 Uhr/ 13.00 - 18.00 Uhr
	Di – Do	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 16.00 Uhr
	Fr	9.00 - 13.00 Uhr

Die Bibliothek des Deutschen Referenzzentrums ist eine Präsenzbibliothek. Sie verfügt über drei PC-Arbeitsplätze mit Internetzugang. Es besteht die Möglichkeit, kostenpflichtig auszudrucken. Die Bibliothek steht allen interessierten Personen offen. In den Räumen der Bibliothek stehen Arbeitsplätze zur Verfügung, z. T. mit Laptop-Anschlüssen.

Die Spezialbibliothek des DRZE sammelt einschlägige nationale und internationale Monographien, Sammelwerke, Lexika, Zeitschriften, Gesetzestexte, Ethikkodizes und -direktiven, Drucksachen der Parlamente, Stellungnahmen der gesellschaftlichen Institutionen und andere „Graue Literatur“, d.h. Publikationen, die nicht im Buchhandel erscheinen.

Den Grundbestand bildet die Bibliothek des Instituts für Wissenschaft und Ethik, die in den Jahren 1993 bis 1998 aufgebaut wurde. Schwerpunkte sind die Bereiche Bioethik, Medizinethik, Medizinrecht, Ökologische Ethik, Tierethik, Technikethik, Wirtschaftsethik, Allgemeine Ethik, Wissenschaftsethik und Philosophie. Dazu kommt eine Dokumentation von Zeitschriften- und Zeitungsartikeln.
Im Bibliothekskatalog sowie im weiteren Angebot der Bibliothek, wie z.B. der Neuerwerbungsliste und dem Zeitschriftenverzeichnis, kann über das Internet unter http://www.drze.de recherchiert werden.
Die Bestände sind frei zugänglich innerhalb einer Systematik aufgestellt. Die Hauptgruppen der Systematik sind:

00.00 Allgemeines
01.00 Lexika
05.00 Philosophie
10.00 Theologie
14.00 Allgemeine Bioethik
15.00 Medizinische Ethik
16.00 Ökologische Ethik
17.00 Tierethik
18.00 Technikethik
19.00 Wirtschaftsethik
22.00 Ethik in Politik und Gesellschaft
29.00 Technik
33.00 Sport
35.00 Soziologie und Politologie
40.00 Psychologie
43.00 Pädagogik
45.00 Ökonomie
50.00 Naturwissenschaften und Mathematik
55.00 Biologie
60.00 Umweltforschung
65.00 Genetik
70.00 Medizin
80.00 Rechtswissenschaften

Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) (gegr. 1997)
Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI) (gegr. 1995)
Bibliothek
Walter – Flex - Str. 3
53113 Bonn
Tel.: 73-1723/ -1798
Fax: 73-5097
E-Mail: v.merx@uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/225

Bestand:	ca. 22.000 Bände ca. 1.437 Zeitschriften (davon 419 laufende)
Bibliothekseigene Kataloge:	EDV-Katalog Zeitschriften als ACCESS -Datenbank (hauseigenes Netz)
Zentrale Erfassung: Universitärer Bereich	ULB – OPAC Gesamtkatalog (nicht mehr im BoKIS)
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB
BONNET	vorhanden
Kopierer	vorhanden
Öffnungszeiten:	Mo - Do 10.00-16.00 Fr/Sa 10.00-14.00

Die Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek. Als interdisziplinäre Einrichtung ist sie dem Senat direkt unterstellt. 12 PC-Arbeitsplätze stehen zur Verfügung. Sie führt Literatur zur Europäischen Integration unter wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und kulturellen Gesichtspunkten. Die Bücher werden systematisch geordnet. Die aktuelle Systematik ist im hausinternen Netz einsehbar.
In der Bibliothek werden Veröffentlichungen der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments, der OSZE und des Europarates gesammelt. Einer der Sammelschwerpunkte ist die Entwicklungsforschung unter wirtschaftlichen, landwirtschaftlichen, ökologischen, politischen und kulturellen Gesichtspunkten. Sowohl Währungsfragen als auch Erweiterung der Europäischen Union finden Berücksichtigung.
Der Literaturbestand der offiziellen EU-Publikationen mit europabezogenem Auskunftsbestand und Recherchemöglichkeit in Europa-Datenbanken des **Europäischen Dokumentationszentrums (EDZ)**, der bis 1999 in der ULB (Adenauerallee 33) seinen Stand hatte, wurde in die Bibliothek dieses Zentrums integriert. Der Bestand des EDZ umfasst ca. 2000 Bücher und 113 laufend gehaltene Zeitschriften. Somit hat das Bonner EDZ als eines von insgesamt 55 europäischen Zentren heute in der Bibliothek des ZEI / ZEF seinen Stand.
Eine Bibliothek mit 20.000 Medien zum Thema "Agrarforschung in den Tropen" wird derzeit ebenfalls in den laufenden Bestand aufgenommen.

Historisches Seminar
Abteilung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Bibliothek
Konviktstr. 11
53113 Bonn
Tel.: 73-5384
Fax: 73-3778
E-Mail: m.vater@uni-bonn.de
Bibliothekssiegel: 5/20

Bestand:	ca. 35.000	Bände
	32	laufend gehaltene Zeitschriften
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog Systematischer Katalog EDV-Katalog seit 1994	
Universitärer Bereich	Monographien ab 1994 im BoKIS	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	vorhanden	
Öffnungszeiten:	Mo – Do	8.00 - 21.30
	Fr	8.00 – 20.30
	Sa	9.00 – 12.00

Die Bibliothek verfügt über fünf PC-Arbeitsplätze, davon zwei mit Internetzugang. Die Bibliothek der Abteilung ist eine Teilbereichsbibliothek des Historischen Seminars. Sie ist grundsätzlich eine Präsenzbibliothek. Die Bücher sind frei zugänglich über die Anmeldung bei der Bibliotheksaufsicht.

Der Buchbestand ist auf mehrere Bibliotheksräume verteilt.

Raum 6 (Erdgeschoss): Signatur EY Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, zuständige Regierungssysteme

Raum 12 (Erdgeschoss): Signatur J Verfassungsgeschichte, Verfassungsrecht

Raum 014 (Untergeschoss): Signatur AC Deutsche Rechtsgeschichte

Die Bibliothek umfasst allgemein Werke und Spezialliteratur zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte sowie Abhandlungen zur allgemeinen Rechtsgeschichte. Ein Schwerpunkt liegt wie in anderen Bibliotheksabteilungen des Historischen Seminars in der Verfügbarmachung der Quellen.

Institut für Rechtsmedizin
Bibliothek
Stiftsplatz 12 / 1. Etage
53111 Bonn
Tel.: 73-8321 / 8310
Fax: 73-8339
E-Mail: m.gunst@uni-bonn.de
Bibliotheksigel: 5/43

Bestand:	1.560	Bände
	3.500	Zeitschriftenbände
	12	laufend gehaltene Zeitschriften

Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Zettelkatalog Schlagwortkatalog Zeitschriftenliste
Überregionale Erfassung:	Zeitschriften in ZDB
BONNET	nicht vorhanden
Kopierer	vorhanden (3. Etage)
Öffnungszeiten:	Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr

Die Bibliothek des Instituts für Rechtsmedizin ist eine reine Präsenzbibliothek, die auch auf die Inanspruchnahme durch externe Benutzer ausgerichtet ist. Es stehen Arbeitsplätze zur Verfügung, vorhandene Bücher und Zeitschriften können eingesehen werden, eine Kopiermöglichkeit ist gegeben. Die Zeitschriften des jeweils aktuellen Jahrgangs sind gesondert untergebracht, eine Einsicht ist hier aber nur nach vorheriger Rücksprache möglich.

Die überwiegende Mehrheit des teils aktuellen, teils älteren Buchbestandes betrifft Grundlagenliteratur zum thematisch recht weit gespannten Aufgabenbereich des Faches Rechtsmedizin

- Forensische Traumatologie
- Forensische Psychiatrie
- Forensische Pathologie
- Serologie
- Toxikologie
- Alkohologie
- Medizinrecht

Ein wichtiger Aufgabenbereich ist die Begutachtung durch medizinische Sachverständige. Wichtige angrenzende Fachgebiete sind insbesondere Kriminalistik, Kriminologie. Der Bestand an Zeitschriften deckt das genannte Themenspektrum ab und umfasst auch die wichtigsten englischsprachigen Publikationen zum Fachgebiet Rechtsmedizin.

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (gegr. 1959)
-Abteilung: Politische Wissenschaft - Bibliothek
Am Hofgarten 15 Erdgeschoss
53113 Bonn
Tel.: 73-7487 Bibliotheksleitung
73-2509 Bibliotheksaufsicht
Fax: 73- 4787
E-Mail: trimborn@uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/162

Bestand:	53.215	Bände
	2.160	Zeitschriftenbände
	115	laufende Zeitschriften
Kataloge:	Alphabetischer Katalog (bis einschl. Erwerbungsjahr 1997)	
	Systematischer Katalog	
	EDV-Katalog (ab Erwerbungsjahr 1998)	
	Katalog des gesamten Zeitschriftenbestandes	
	Alphabetische Zeitschriftenliste	
	Alphabetischer und systematischer Katalog der Zeitschriftenaufsätze (34 ausgewertete Zeitschr.) bis Mai 2002	
Universitärer Bereich	Monographien ab 1997 im BOKIS, vor 1997 nicht vollständig	
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB	
BONNET	vorhanden	
Kopierer	vorhanden (Kopierkarten bei der Bibliotheksaufsicht erhältlich)	
Öffnungszeiten:	Mo – Fr	9.00 – 18.00

Die Bibliothek des Seminars für Politische Wissenschaft ist grundsätzlich eine Präsenzbibliothek. Sie kann von jedem im Rahmen der Benutzungsordnung genutzt werden. Sie bietet den Studierenden die Möglichkeit einer Wochenendausleihe (bis zu 5 Bänden). Die Examenskandidaten dagegen können jederzeit maximal 10 Bände für die Dauer von 14 Tagen entleihen. Auf mehrere Bibliotheksräume verteilt, stehen vier PC-Arbeitsplätze, davon einer mit Internetzugang, zur Verfügung.

Der Gesamtbestand ist in acht Hauptgruppen unterteilt.

Die **erste Gruppe** bilden allgemeine und fachbezogene Nachschlagewerke, sowie Literatur zur politischen Philosophie und Ideengeschichte.

Die Thematik der **zweiten Gruppe** umfasst den Bereich der Innenpolitik und der politischen Systeme einzelner Länder bzw. Ländergruppen.

Die Sachgebiete der **dritten Gruppe** sind sehr breit gefächert und decken unterschiedliche Teilaspekte ab. Dazu gehören: politische Parteien, Gruppierungen und Verbände in Deutschland, Massenmedien, Soziologie, sowie Administration und Gesetzgebung. Des Weiteren zählen zu dieser Gruppe die Bereiche der Außenpolitik, der internationalen Beziehungen und Organisationen wie auch der Kulturpolitik.

In der **vierten Gruppe** sind die Gebiete der politischen Ideologien und Weltreligionen vertreten.

Den thematischen Schwerpunkt der **fünften Gruppe** bilden die jeweiligen Herrschaftsformen.

Die **sechste Gruppe** umfasst das Fachgebiet der Frauenpolitik.

Die **siebte Gruppe** umschließt bestimmte fortlaufende und bereits abgeschlossene Schriftenreihen.

In der **achten Gruppe** sind Geschichtsdarstellungen, Memoiren und Reden zu finden.

Bei der Bucherwerbung wird großer Wert auf die Berücksichtigung aktueller Themen aus Politik und Zeitgeschichte gelegt.

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (gegr. 1974)
-Abteilung: Soziologie – Bibliothek
Am Hofgarten 15 / 1. Stock
53113 Bonn
Tel.: 73-7487 Bibliotheksleitung
73–2509 Bibliotheksaufsicht
Fax: 73 - 4787
E-Mail: trimborn@uni-bonn.de
Bibliothekssigel: 5/162

Bestand:	ca. 16.700	Bände
	ca. 800	Zeitschriftenbände
	ca. 60	Zeitschriften, davon 20 laufende

Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog (bis 1995) Autorenkatalog (bis 1995) Systematischer Katalog (bis 1995) EDV-Katalog
Zentrale Erfassung:	
Universitärer Bereich	Monographien ab 1995 im BoKIS
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB
BONNET	vorhanden
Kopierer	vorhanden
Mo - Fr	9.00-18.00

Neben dem Grundbestand an klassischen und zeitgenössischen soziologischen Werken deckt die Bibliothek folgende Schwerpunkte ab:

- Literatur zur Weber-Forschung,
- Makrosoziologie (insbesondere Wirtschaftssoziologie und politische Soziologie)
- Methodenlehre und Statistik.

Darüber hinaus finden interessierte Leser und Besucher Material zu den folgenden Themengebieten:

- Soziologie als Studium und Beruf
- Wissenssoziologie
- Philosophie, Sozialphilosophie, Wissenschaftstheorie, Allgemeine Ethik
- Methoden, Statistik, Demographie, EDV, Methodologie, Sozialforschung, qualitative Sozialforschung

- Geschichte und Soziologie, Sozialgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Politische Geschichte
- Politische Soziologie, Regierungssysteme, Wahlforschung, Parteien und Verbände, Soziale Bewegungen, Internationale Beziehungen, DDR-Forschung, Weltgesellschaft, Eliten, Wohlfahrtsstaat
- Europa, Vergleich europäischer Länder
- Rechtssoziologie, Kriminalsoziologie, Abweichendes Verhalten, Soziale Kontrolle, Wirtschaftskriminalität, Gewalt
- Wirtschaftssoziologie, Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Arbeitsmarktpolitik, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftspolitik, Konsum, Globalisierung
- Arbeits- und Berufssoziologie, Qualifikations- und Freizeitforschung, Sport
- Sozialstrukturanalyse, Soziale Ungleichheit, Schichtung, Mobilität, Sozialer Wandel, Randgruppen, Lebensstile, Lebenslagen, Armut und Reichtum
- Soziologie der Entwicklungsländer, Asien als Wirtschaftsraum, Wirtschaftliche Transformation, Schwellenländer, Entwicklungssoziologie
- Organisations- und Verwaltungssoziologie, Management
- Gemeindesoziologie, Stadtsoziologie, Agrar- und Siedlungssoziologie, Regionalforschung
- Kultur-, Literatur und Kunstsoziologie
- Soziologie der Kommunikation, Medien, Publicrelations, Öffentliche Meinung, Sprachsoziologie, Soziolinguistik, Foto, Bild
- Sozialpsychologie, Psychologie und Psychoanalyse, Soziologie der Medizin
- Sozialisationsforschung, Soziologie der Lebensalter, Jugend, Altern, Identität, Körper
- Familiensoziologie, Partnerschaft, Ehe, Geschlechterverhältnisse
- Frauenforschung
- Kulturanthropologie, Ethnosoziologie, Völkerkunde
- Religionssoziologie
- Soziologie der Bildung, Sozialpädagogik, Bildungssoziologie, Soziologie der Schule/Hochschule, Erziehungswesen, Berufspädagogik, Erwachsenenbildung
- Sozial- und Gesellschaftspolitik, Sozialplanung, Soziale Probleme, Sozial/Wohlfahrtsstaat, Soziale Systeme
- Soziologie der Industriegesellschaft, Kultur- und Kulturtechnikkritik, Umweltprobleme, Moderne, Modernisierung

Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53113 Bonn
Tel.: 883-426 o. -551
Fax: 883-626
E-Mail: ausleihe@fes.de
Bibliothekssigel: BO 133

Bestand:	ca. 630.000 Bände ca. 40.000 Periodikartikel ca. 3.000 laufende Periodika
Bibliothekseigene Kataloge:	EDV Katalog, vollständiger Nachweis aller Monographien und Zeitschriften Vollständiger Nachweis im Internet http://www.fes.de./library/index_gr.html
Zentrale Erfassung: Universitärer Bereich	Monographien vollständig im BoKIS
Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB
Kopierer / Lesegeräte / Internetarbeitsplätze	vorhanden
Öffnungszeiten:	Mo - Do 09.00 bis 17.00 Uhr / Fr 09.00 - 16.00 Uhr

Die Bibliothek ist eine öffentliche Präsenzbibliothek mit Anschluss an die Fernleihe. Liberale Ausleihe über Nacht und über das Wochenende gegen Pfand.
Mit 630.000 Bänden zählt die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung zu den großen sozialwissenschaftlich-historischen Spezialbibliotheken Deutschlands. Hauptsammelgebiet ist die deutsche und europäische Arbeiterbewegung sowie die Sozialgeschichte weltweit. Als Spezialbibliothek von überregionaler Bedeutung sammelt sie im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft die Veröffentlichungen von Parteien und Gewerkschaften Westeuropas („Graue Literatur“).
In die Bibliothek integriert sind die Bestände des Deutschen Gewerkschaftsbundes, deutscher Einzelgewerkschaften und internationaler Gewerkschaftsorganisationen. Durch die Übernahme dieser Bestände verfügt die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung über einen hervorragenden historischen Bestand zum Arbeitsrecht.
Im Lesesaal stehen die einschlägigen Nachschlagewerke und Kommentare zu den Bereichen Arbeitsrecht, Europarecht, Öffentliches Recht und Zivilrecht, die zum juristischen Grundstudium ausreichen.
Wer mehr über diese Bibliothek erfahren möchte, kann sich über das Internet informieren. Zu empfehlen ist die Festschrift zum 30.jährigen Bestehen der Bibliothek unter dem Titel „Das gedruckte Gedächtnis der Arbeiterbewegung“. Im Umfang von 163 Seiten ist sie in Bonn im Jahre 2000 als Band 8 der Veröffentlichungen der Friedrich-Ebert-Stiftung erschienen. Für unsere Benutzer könnte von Interesse sein, dass alle Periodika in der ZDB erfasst sind, aber auch in gedruckter Form 1998 im Band 6 der Veröffentlichungen verzeichnet sind.

Bibliothek zur Geschichte der DDR
Neuer Standort: Museumsmeile, Rheinweg 6 (Rückseite des Hauses der Geschichte)
53113 Bonn
Tel.: 9165-378
Fax: 9165-301
E-Mail: ddr-bibl@hdg.de
Internet: http://www.hdg.de
Bibliothekssigel: BO 174

Bestand:	180.000 Bände, davon 33.000 Periodika) 2.000 Zeitschriften, davon 100 laufende 380 Zeitungen
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog Systematischer Katalog EDV-Katalog Zeitschriften- und Zeitungsverzeichnisse Presseausschnittarchiv 1953 1977
Kopierer	vorhanden
Laptopanschlüsse:	vorhanden
Öffnungszeiten:	Mo –Fr 9.00-17.00

Die Präsenzbibliothek des ehemaligen Gesamtdeutschen Instituts gilt seit ihrer Gründung 1953 als eine der bedeutendsten Informationseinrichtungen für die Geschichte der SBZ/DDR und die vergleichende Deutschlandforschung. Seit 1994 gehört sie zum Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Die Bibliothek erwirbt und erschließt die seit 1945 erschienenen Publikationen aus den Bereichen Politik, Recht, Wirtschaft- und Sozialpolitik, Gesellschaft, Geschichte, Bildung, Kultur, Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit, sowie Literatur über Kunst in der DDR und biographische Schriften zu Personen des öffentlichen Lebens.
Das Presseausschnittarchiv umfasst 3,5 Millionen thematisch wichtige Artikel mit Zeitungscharakter aus der DDR und der Bundesrepublik Deutschland.
Unter dem beträchtlichen Literaturbestand zum sozialistischen Rechtssystem und zu den verschiedenen Rechtsbereichen der DDR, wie z.B. zum Zivil-, Arbeits-, Umwelt-, Staats-, Familien-, Wirtschafts-, Sozial- und Versicherungsrecht, der aus Monographien und „grauer Literatur“ aus der DDR wie aus der Bundesrepublik Deutschland besteht, ist vor allem auf das „Gesetzblatt der DDR“ mit dessen Unterreihen und Sonderdrucken sowie auf die „Gesetz- und Verordnungsblätter“ der ehemaligen Länder der DDR hinzuweisen.
Ein beachtlicher Bestand an Zeitschriften zum Recht in der DDR erweitert und vervollständigt zugleich diese Sammlung.

Bibliothek des Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern
Poppelsdorfer Allee 45
53115 Bonn
Tel.: 91416-24
Fax: 91416-48
E-Mail: golds@mpp-rdg.mpg.de
Internet: http://www.mpp-rdg.mpg.de
Leiterin: Regina Goldschmitt, M.A.,
Tel: 91416-14
Bibliotheksigel: Bo 407

Bestand:	ca. 25.000	Bände
	ca. 5000	Microformate, CD-Roms u.a.
	270	laufende Periodika

Bibliothekseigene Kataloge: EDV-Katalog (OPAC)
Zeitschriftenliste

Zentrale Erfassung:

Überregionale Erfassung Zeitschriften in ZDB

Öffnungszeiten: Nach vorheriger Zulassung durch die/den geschäftsführende/n Direktor/in und in Absprache mit der Bibliotheksleiterin ist eine N u t z u n g für externe Benutzer e i n g e s c h r ä n k t möglich.

Die Bibliothek ist eine reine Präsenzbibliothek; Ausleihe ist leider nicht möglich.

Die Bibliothek erfüllt die Informations- und Literaturbedürfnisse der wissenschaftlichen Mitarbeiter der Projektgruppe.

Die Sammlung bildet die Rechts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften ab, und berücksichtigt für die Forschung der Projektgruppe relevante Teile benachbarter Disziplinen wie Soziologie und Psychologie. Darüber hinaus werden die gegenstandsbezogenen Forschungsgebiete Umwelt, Abfall, Verkehr, Telekommunikation, Energie, Finanzdienste u.a. vertieft gesammelt.

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
Bibliothek
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn
Tel.: 207 3224/ -3335
Fax: 207 3636
E-Mail: bibliothek@bfarm.de
Internet: http://www.bfarm.de (Bibliothek unter Verschiedenes, dort auch Zeitschriftenliste)
Bibliothekssigel: B 1512

Bestand:	ca. 30.000 Bände ca. 400 laufende Zeitschriften
Bibliothekseigene Kataloge:	Intranet -OPAC (seit Erwerbungsjahr 1997) ältere Bestände im Kartenkatalog externer Online-Katalog geplant
Zentrale Erfassung: Überregionale Erfassung	Zeitschriften in ZDB
Kopierer	vorhanden
Öffnungszeiten:	Mo - Do 8.30 – 15.00 / Fr 8.00 – 14.00

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit. Der Sitz der Behörde ist mit dem Regierungsumzug von Berlin nach Bonn verlegt worden. Seit Anfang 2002 befindet sich das gesamte Institut am Standort Bonn. Hervorgegangen ist das BfArM aus dem am 1. Juli 1975 gegründeten Institut für Arzneimittel des aufgelösten Bundesgesundheitsamtes.
Heute arbeiten rund 1100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - darunter Mediziner, Pharmazeuten, Chemiker, Biologen, technische Assistenten und Verwaltungsangestellte - an dem Ziel der Abwehr von Gesundheitsgefahren durch die kontinuierliche Verbesserung der Sicherheit von Arzneimitteln und die Risikoüberwachung von Medizinprodukten sowie die Überwachung des Betäubungsmittel- und Grundstoffverkehrs.
Die Bibliothek des BfArM ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek mit dem Sammelspektrum: Arzneimittelrecht, Pharmazie, Analytische Chemie, Pharmakologie, Toxikologie, Medizin, Medizinprodukte.
Der Bibliotheksbestand umfasst eine umfangreiche Sammlung von Arzneibüchern und Arzneimittelverzeichnissen. Der überwiegende Teil der Bücher und Zeitschriften ist im Freihandbereich zugänglich.

Innerhalb des Hauses gibt es einen Zeitschriftenumlauf, so dass einzelne Hefte evtl. nicht in der Bibliothek vorhanden sind. Bei speziellen Fragen empfiehlt sich die vorherige Kontaktaufnahme mit der Bibliothek.

Bundeskartellamt
Bibliothek (gegr. 1958)
Kaiser – Friedrich - Str. 16
53113 Bonn
Tel.: 94 99-591
Fax: 94 99-168
E-Mail: helga.martinitz@bundeskartellamt.bund.de

Bestand:	40.000	Bände
	ca. 250	Zeitschriften (davon 170 laufende)
Bibliothekseigene Kataloge:	Alphabetischer Katalog bis 1996	
	Systematischer Katalog bis 1996	
	Schlagwortkatalog bis 1996	
	Aufsatzkatalog bis 1996	
	EDV-Katalog (ab 01.01.1997)	
Kopierer	im Hause zugänglich	
Öffnungszeiten:	Mo – Do	9.00 – 16.30 Uhr
	Fr	9.00 – 15.00 Uhr

Die Bibliothek des Bundeskartellamts ist eine der Öffentlichkeit zugängliche Präsenzbibliothek.

Sie verfügt über 12 Arbeitsplätze. Laptop-Benutzung ist möglich.

Auf dem Gebiet des nationalen und internationalen Kartellrechts ist sie führend im deutschsprachigen Raum. Die Bibliothek umfasst einen wertvollen Altbestand, einen großen Bestand an Gesetzestexten und Kommentaren, Hand- und Lehrbüchern. Auch die Kartellgeschichte und die Geschichte der Kartellgesetzgebung finden Berücksichtigung, ebenso in guter Auswahl rechts- und wirtschaftswissenschaftliches Schrifttum.

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.
Sparkassen-Bibliothek
Simrockstr. 4-18 (Kaiserstr. 221)
53113 Bonn
Tel.: 204-526
Fax: 204-783
E-Mail: Bibliothek@dsgv.de
Bibliothekssigel: -

Bestand:	ca. 120.000 Bände ca. 600 Zeitschriftenabonnements
Bibliotheksverwaltung:	Der Bestand wird mit der Bibliotheksverwaltungs-Software „bibliotheca 2000“ verwaltet
Bibliothekseigene Kataloge:	OPAC intern, Internet -OPAC (Internet-Adresse für den OPAC- Zugang: www.s-wissenschaft.de ➔ Bibliothekskatalog)
Kopierer	vorhanden
Öffnungszeiten:	Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr Fr 9.00 - 15.00 Uhr

Die **Sparkassen-Bibliothek des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands e. V. (DSGV) in Bonn** wird gemeinsam vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband und der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. getragen.

Die Sparkassen-Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek.

Mit ihrem Buchbestand zählt sie zu den größten Fachbibliotheken in Deutschland. Ihr thematischer Schwerpunkt sind Geld-, Bank-, Börsen- und Sparkassenwesen.
Nutzer der Bibliothek sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie ist jedoch auch der interessierten Fachöffentlichkeit zugänglich.